



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- ETF 2013
- Jugendriegentag
- Verbandsmeisterschaften Geräteturnen



Für die Liebe zur Natur.

Als Schweizer Bio-Pionierin lässt Coop das grüne Herz der Schweiz höher schlagen. Mit mehr als 1'600 Naturaplan-Produkten in über 800 Filialen. Seit 1993 setzt Coop Naturaplan voll auf die Knospe von Bio Suisse. Und steht damit für Bio ohne Kompromisse. Für die Liebe zur Natur und für den täglichen Genuss. Feiern Sie mit uns 20 Jahre Naturaplan.

www.naturaplan.ch



naturaplan



coop

Für mich und dich.

ETF, was bedeutet das eigentlich?

Eindrücke von Schiedsrichter, Supporter und Turner Daniel Schneider, TV Wolhusen

Die letzten beiden Wochen standen ganz im Zeichen des ETF in Biel/Magglingen unter dem Motto «Gymnastique Fantastique». Leider war nicht ganz alles so fantastisch. Besonders die beiden Donnerstagsstürme mit einigen Verletzten, auch aus unserem Verbandsgebiet, drückten dem Eidgenössischen «Sturmfest» den Stempel auf. Dennoch stellte das OK mit seinen Helfern die bestmöglichen Bedingungen für alle Turnerinnen und Turner her. Doch was bedeutet eigentlich ETF?

Erstes Wochenende – Erkunden, Trillern, Fanen

Das erste Wochenende stand auch aus meiner Sicht ganz im Zeichen der Einzelwettkämpfe, Spiele und der Jugend. Als ich am Freitagabend nach Biel reiste, um mein Bett im Kongresshaus aufzusuchen, ging es in erster Linie ums **Erkunden**. Die hervorragend präparierten Anlagen, die Festmeile, die Fusswege und Abkürzungen oder die Buslinien, welche mich am Samstagmorgen zu den Wettkampfstätten in Bözingen führen sollten. Dann das **Trillern**, schliesslich kam ich ja nicht nur zum Spass nach Biel. Als

Korbballschiedsrichter hiess es, die richtigen Entscheidungen innert Sekundenbruchteilen zu finden, dies bei hitzigen 32 Grad im Schatten. Zweimal 18 Minuten pro Spiel auf und ab gehen auf dem 40 Meter langen Feld – Gegenstösse, Fouls und Körbe. Pfeifen am Laufmeter, aber nicht von den Supportern für die Spieler, sondern vom Schiedsrichter. Fünf Partien pfeifen an einem Tag und ich war geschafft. Dennoch ging es nach einem kurzen Apéro der Schiedsrichter weiter nach Ipsach, um dem F wie **Fanen** zu frönen. Unsere Jugend hatte ihren Einsatz am Turnfest im dreiteiligen Vereinswettkampf. Weitsprung, Hindernislauf, Pendelstafette, wie die Grossen. Leider sah ich nicht mehr alles, dennoch kämpften die Kids um jeden Zentimeter und um jede Hundertstelsekunde. Der Rang war unwesentlich, das Erlebnis ETF aber wunderbar.

Ernstkämpfe, Treffsicherheit, Feierabend

Am Sonntag standen für mich und unser Korbballteam dann die ersten **Ernstkämpfe** an. In der Kategorie Korbball Allgemein standen sieben Spiele zu jeweils 18 Minuten auf dem Programm. Nicht nur an das ungewohnte Terrain Rasen mussten wir uns erst gewöhnen, auch der Kater vom Fest mit den



Korbballspändli war beim Schreiben noch den ganzen Morgen spürbar. Die **Treffsicherheit** in den ersten Spielen war deshalb auf einem bedenklich tiefen Niveau. Immerhin konnten wir den erstmals korbballspielenden Jurassischen Meister Coutedoux in einem unterhaltsamen, ja teils gar amüsanten Spiel klar besiegen. Nach vier Niederlagen, einem Unentschieden und zwei Siegen war dann endlich **Feierabend**. Und wiederum war der Rang nebensächlich, das Erlebnis ETF aber wunderbar.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1/2	Kursberichte	45
Eidg. Turnfest Biel 2013	3–22	Vereinsnews	47
Termine, Kurse, Ausschreibungen	23–29	Kunstturnerverband	48/49
Vorschau	31	Im Andenken	50/51
Sportberichte	34–37/39–43	Gratulationen / Impressum	52
Rätsel	38	Technikerseite	in der Mitte

Zweites Wochenende – Eisenbahnfahrt, Turnwettkampf, Fest

Am zweiten Wochenende stand der dreiteilige Vereinswettkampf auf dem Programm. Die **Eisenbahnfahrt** nach Biel war für mich recht einsam, da die Reise mit den anderen Vereinsmitgliedern für mich einen Umweg bedeutet hätte. Die Ankunft in Biel deshalb bereits um 10 Uhr. Da aber unser erster Wettkampfteil erst kurz vor 14 Uhr startete, blieb genügend Zeit, sich gemeinsam zu verpflegen, zu plaudern oder die Wettkampfstätten zu besichtigen. Doch dann galt es Ernst. Im ersten Wettkampfteil schnallte ich die schnellen Spikeschuhe an die Füsse, um im Pendellauf eine schnelle Zeit auf den Rasen zu zaubern. Eine kurze Erholungsphase und schon ging es mit dem Fachtest Allround weiter. Rugbybälle werfen und fangen, laufen und schnaufen. Im Gobaspiel die Konzentration nicht verlieren und sich im abschliessenden Beachball nochmals um Schnelligkeit und Genauigkeit bemühen. Hut auf, viel Trinken, denn schon stand der letzte Teil des **Turnwettkampfes** an. Für mich bedeutete dies, nochmals von Nockenschuhe auf Nagelschu-



he wechseln, Tenue wechseln und auf zum Speerwurf. Aufwärmen, einwerfen und dann Anlauf, stemmen, werfen, schreien. Es hat genützt – nochmals ein gutes Resultat. Nun galt es die Punkte zusammenzuzählen, zu hoffen und zu warten, was es nun für eine Gesamtnote ergeben wird. Der Wettkampf war vorbei, nun endlich kommt der vierte Wettkampfteil – das **Fest**. Doch diesmal war der Rang erst-rangig und erstklassig, deshalb war das Erlebnis ETF wunderbar.

Empfang, Trommelwirbel, Festreden

Am Sonntag stand dann noch der **Empfang** in der Gemeinde an. Wie üblich in Wolhusen wurde der Verein nach einem Eidgenössischen Turnfest von den Gemeindebehörden, verschiedenen Fahndendelegationen und der Feldmusik am Bahnhof abgeholt. Mit einem Marsch durchs Dorf unter dem Motto «Was ziehet so munter das Tal entlang, eine Schar im weissen Gewand» wurde die Turnfamilie auf dem Schulhausplatz herzlich empfangen. **Trommelwirbel** und feierliche Töne der Feldmusik Wolhusen unterstützten den festlichen Empfang. Der Gemeindepräsident wür-

digte die Leistungen der Turnerinnen und Turner, ihren Einsatz für die Jugend und für die Gemeinde. In der **Festrede** von Vereinspräsident Willy Koch resümierte er die Leistungen der Turnfamilie: 11. Rang der Korbballer, 60. Rang in der 1. Stärkeklasse der Jugend und das hervorragende Resultat im dreiteiligen Vereinswettkampf. Mit 28.68 Punkten konnte der Vereinsrekord (bisher 28.45 Punkte) richtiggehend pulverisiert werden und mit dem 10. Rang in der 1. Stärkeklasse wurden die Erwartungen sicher erfüllt, wenn nicht gar übertroffen.

So schön wie das für mich letzte Eidgenössische Turnfest mit Wolhusen auch war, in Erinnerung werden mir nicht nur die tollen turnerischen Resultate, sondern leider auch die unschönen Bilder der Sommerstürme bleiben. Deshalb möchte ich allen Sturmgeschädigten viel Kraft beim Überwinden der Traumata, den Verletzten eine gute Genesung und allen Turnerinnen und Turnern schöne Erinnerungen ans ETF 2013 in Biel/Magglingen wünschen.

Daniel Schneider



Gymnastique Fantastique mit zwei Gesichtern

Biel: 75. Eidgenössisches Turnfest 2013

Das 75. Eidgenössische Turnfest in Biel fand vom Donnerstag, 13. bis Sonntag, 23. Juni statt. Die zwei Unwetter, welche mehr als 80 Verletzte gefordert hatten, konnten den rund 60'000 Turnerinnen und Turner die Freude an der zehntägigen Veranstaltung nicht nehmen. «Das Fest hatte zwei Gesichter» sagte OK-Präsident Hans Stöckli vor den Medien. «Ein unglückliches, katastrophales Gesicht und ein glückliches, fröhliches Gesicht.» Der ehemalige Bieler Stadtpräsident zeigte sich überzeugt, dass die schmerzlichen Erinnerungen verblassen werden neben den Turn-Erfolgen und dem Bild von Tausenden, welche sportliche Leistungen zeigten. «Das schöne Gesicht wird siegen», sagte Stöckli.

Eröffnungsfeier

Die geplante Eröffnungsfeier vom Donnerstag musste kurzfristig wegen dem Unwetter abgesagt werden. An der nachgeholtten Eröffnungsfeier vom Samstag, 15. Juni sagte OK-Präsident Hans Stöckli, dass das OK überwältigt war, wie von allen Seiten sofort



Hilfe gekommen sei und die Räumung der Unwetterschäden gut behoben werden konnte. Rund 900 Turnerinnen und Turner zeigten an der Eröffnungsfeier den rund 3000 Zuschauern in der Coop-Arena ihre akrobatischen Einlagen und anmutigen Gymnastikdarbietungen zu fetziger Musik. Die Muki-Teilnehmenden stellten mit ihrer Choreografie «G'müesbuure» das Seeland als Gemüselieferant dar. Es war ein farbenprächtiger und herziger Auftritt. Die bunte Palette von den jüngsten Muki-Teilnehmenden bis zu den Seniorinnen und

Senioren zeigte einen überaus ansprechenden Start für das Eidgenössische Turnfest und die vielen Gymnastik- und Akrobatik-Einlagen wurden vom Publikum immer wieder mit spontanem Applaus bedacht.

Gut besuchte Events

Der Festumzug durch die Stadt Biel am zweiten Samstag mit 2'500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeisterte die 25'000 Zuschauer. Die fröhlichen und farbenfreudigen Turnerinnen und Turner gaben mit vielen originellen Einlagen ihre Turnerfreude





**Turnen
Sport
Spiel
Fitness**



KiFrRoGä
kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch
Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01
Mittwoch bis Sonntag geöffnet



**Unsere Stärken
Reparieren statt ersetzen**

Unfall- und Rostschäden
Ausbeulen ohne Farbschaden
Kunststoff, Alu und Tuning
Oldtimer-Restaurationen

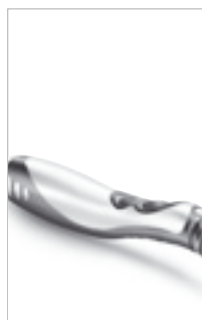


AUTOSPENGLEREI ERCOLANI

Grünmattstrasse 2, 6032 Emmen, Tel./Fax 041 260 20 20
ase-emmen@bluewin.ch, www.autospenglerei-ercolani.ch



ATTRAKTIVE
SCHNÄPPCHENANGEBOTE,
STANDARD SORTIMENT,
GESCHENK IDEEN



kund. Die Soirée Fantastique, eine bunte Mischung aus Musik, Turnen und Comedy, zog an vier Abenden ein grosses Publikum an.

Fakten und Daten

Rund 60'000 Turnerinnen und Turner aus 2068 Vereinen, davon 17'000 Jugendliche, nahmen am Turnfest teil. Dies ergab 300'000 Wettkampfminuten, oder umgerechnet, 210 Tage lang wurde in Biel geturnt, gespielt, gerannt, getanzt und geworfen.

3'800 engagierte Kampfrichterinnen und Kampfrichter gaben ihr Bestes. 8'000 freiwillige Helferinnen und Helfer waren in verschiedensten Sparten im Einsatz.

Über 100'000 Besucher verzeichnete das ETF in Biel. Jeder Zuschauer hinterliess rund ein Kilo Abfall, welcher entsorgt werden musste. Das waren rund 150 Tonnen Abfall. Das Ziel des Turnfestes war «Jederzeit Sauberkeit» und so waren rund 36 Liter Schaumseifen und 15'552 WC-Rollen griffbereit.

Transport und Zeltplatz

93 Prozent aller Turnerinnen und Turner reisten mit dem Zug an. Es fuhren 369 Extrazüge der SBB und 490 Extrazüge ASM (Aare Seeland Mobil). Das waren insgesamt 893 Extrazüge. Es wurden 3'000 Iglu-Zelte aufgestellt. 835 Vereine verbrachten mindestens



eine Nacht auf dem Zeltplatz. Vom Samstag auf den Sonntag übernachteten rund 16'000 Teilnehmer auf dem Zeltplatz.

Sicherheit

Am ersten Wochenende gab es 18 Ambulanzeinsätze und 32 Spitaleinweisungen. Sechs Einweisungen wurden ins Medical Center Magglingen getätigt. Insgesamt gab es 2009 Patienten, zusätzlich beim Sturmereignis vom Donnerstag, den 20. Juni, 84 Verletzte. Während der Festdauer kam es beim ersten Wochenende zu 125 polizeilichen Interventionen und am zweiten Wochenende zu 90 Meldungen an die Einsatzzentrale der Kantons-Polizei Bern. Zudem gab es 30 gemeldete Diebstähle beim



Polizeiposten am Turnfest. Die Kampagne «cool und clean» gegen Doping, Tabak und Alkohol zeigte Wirkung und dank dieser galt auf allen Wettkampfpätzen Rauchverbot.



Verpflegung

Für das leibliche Wohl sorgten zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten. Beispielsweise brauchte es über eine Tonne Brot, über 15'000 Yogurts, 1,8 Tonnen Fleisch. Am Sonntag-Morgen wurden beispielsweise 1500 Liter Kaffee zubereitet und in den Essenszelten wurden insgesamt 65'050 Menüs zubereitet und konsumiert. Zudem wurden am beliebten Bio-Tag: 6000 Naturaplan-Zmorge und 15'000 Bio-Menüs zubereitet und konsumiert. Die positiven Rückmeldungen der Turnerinnen und Turner zeigten, dass sich der Aufwand und die damit verbundenen Mehrkosten lohnten.

Nachhaltiges Turnfest

An der Schlussfeier vom Sonntag setzten Grossgruppen mit insgesamt über zweitausend Turnerinnen und Turner viele bunte Akzente. Bundesrätin Simonetta Sammaruga lobte in ihrer Rede die Turnerinnen und Turner und sagte, dass die Turnergemeinde als unkompliziert und gesellig gelte und deshalb auch ein Vorbild für die Politik sei. Der traditionelle Fahnenlauf, die Rangverkündigung und die Bekanntgabe der Turnfestsieger begeisterten das Publikum. «Das Turnfest hatte zwei Gesichter» bilanzierte OK-Präsident Hans Stöckli. «Wir erlebten Gymnastique Fantastique – ein farbiges, fröhliches Turnfest mit begeisterten Wettkämpfen und einer einmaligen Ambiance am See. Die Tatsache, dass das Festgelände zweimal durch ein Unwetter verwüstet wurde und wir Verletzte beklagen müssen, macht uns jedoch sehr betroffen.» Seinen Dank für die grosse Unterstützung während dem gesamten Fest sprach Direktor Fränk Hofer insbesondere der Armee und dem Zivilschutz, den Standortgemeinden, der lokalen Bevölkerung und



den unzähligen Helferinnen und Helfer aus. Hofer sagte: «Ich bin beeindruckt von der Zusammenarbeit und Solidarität, die vor und während des Turnfestes herrschte.» Das Fest wurde aber durch die zwei heftigen Unwetter zu einer besonderen Herausforderung und gab dem Anlass somit ein zweites Gesicht. Doch schlussendlich geht das 75. Eidgenössische Turnfest als erfolgreicher Sportanlass in die Geschichte ein.

Bericht: Mathilda Wyss-Babst
Fotos: Marianne Baschung,
Esther Peter



Sackstarke Vereine

Vereinswettkämpfe

Das zweite Wochenende des ETF war fast ausschliesslich den Vereinswettkämpfen gewidmet. Nachdem es ja am Donnerstag erneut heftig gestürmt hatte, zeigte sich das Wetter am Samstag von seiner schönsten Seite. Sonnenschein und 25° Grad spornten die Turnerinnen und Turner zu Höchstleistungen an und zauberte allen ein Lächeln aufs Gesicht.

Schon am frühen Morgen herrschte emsiges Treiben. Einige Vereine strömten zum Campingplatz, andere zum Wettkampfgelände. Da und dort wurde bereits eingeturnt. Einzelne Gymnastikgruppen übten auf dem Asphalt oder auf Grünflächen nochmals ihre Vorführungen und Turnerinnen und Turner mit grossen Sporttaschen hasteten eiligst vorbei. Auch die Farbenvielfalt war riesig. Viele Vereine hatten sich speziell fürs ETF neu eingekleidet. Die langjährigen Vereinstrainer wurden gegen Neue eingetauscht und die «Turndressli» funkelten in den neuen Trendfarben, um, wer



weiss, vielleicht noch ein, zwei Zehntel bei den Wertungsrichtern heraus zu schinden.

Vereinswettkampf Aktive 3-teilig – vier unserer Vereine in den Top 10

1. Stärkeklasse

Die Wettinger konnten ihren Titel von 2007 verteidigen. Mit 29.98

Punkten wurden sie unumstritten erneut Turnfestsieger. Für ihre Schaukelring- und Bodenkombis erhielten sie beide Male die Höchstnote 10.00 und für die Sprungkombi eine 9.98. Mit nur 0.24 Punkten Abstand sicherte sich der btv Luzern die Silbermedaille und verbesserte sich im Vergleich zum ETF Frauenfeld um ganze neun Ränge. Auch der btv erhielt für die Schaukelring- und Sprungkombis die Höchstnote 10.00 und trat beim dritten Teil mit einer Boden- und Barrenkombi und Team Aerobic an, für welche sie die Durchschnittsnote 9.74 erhielten. Mit 26.69 Punkten hol-



te sich der STV Wangen die Bronzemedaille. Auf Platz 4 folgte bereits der nächste Verein aus unserem Verband. Der STV Willisau war vor allem in den Leichtathletikdisziplinen sehr stark, für den 800 Meter Lauf und Wurfkörper schleudern erhielt er auch die Höchstnote 10.00. Da er aber in den drei Wettkampfteilen in mehreren Disziplinen antrat, wurde jeweils der Durchschnitt gezählt. Alles in allem, mit Pendelstafette, Schaukelring, Team-aerobic, Kugelstossen und Steinheben erzielte er total 29.51 Punkte. Auf dem sechsten Rang klassierte sich der TV Roggliswil, dieser erhielt unter anderem im Speerwurf die Note 10.00. Auch in mehreren Disziplinen pro Wettkampfteil ging der TV Wolhusen an den Start, dieser war vorallem in den «Laufdisziplinen» sehr stark, und erhielt für die Pendelstafette und den 800 Meterlauf jeweils die Bestnote. Alles in allem hatten sie schlussendlich 28.68 Punkte.

Weitere Klassierungen

- 1. Stärkeklasse:
- 14. STV Neunkirch mit 28.16 Punkten
- 21. TV Grosswangen mit 27.69 Punkten
- 27. TV Sempach mit 27.37 Punkten
- 30. STV Ettiswil mit 27.16 Punkten



2. Stärkeklasse

In der 2. Stärkeklasse gewann mit 28.58 Punkten der STV Wohlen. Bester Verein aus unserem Verband wurde mit 28.07 Punkten der STV Hitzkirch. Dies reichte für den hervorragenden vierten Platz. Auch Hitzkirch ging in mehreren Disziplinen pro Wettkampfteil an den Start und zeigte in allen Disziplinen, ob Turnen, Aerobic oder Leichtathletik, sehr gute Leistungen.

Weitere Klassierungen

- 2. Stärkeklasse:
- 16. STV Nebikon mit 27.04 Punkten
- 17. STV Buchrain mit 27.02 Punkten
- 18. STV Triengen mit 26.89 Punkten
- 40. STV Sursee mit 25.83 Punkten

3. Stärkeklasse

Als bester Verein aus unserem Verband klassierte sich der TV Ballwil mit 28.43 Punkten auf dem sehr guten achten Rang. Auch Ballwil startete in sieben Disziplinen wobei er vor allem in den Laufdisziplinen sackstark war. Er erhielt für die Pendelstafette und den 800 Meterlauf jeweils die Bestnote 10.00.

Weitere Klassierungen

- 3. Stärkeklasse:
- 13. STV Altbüren mit 28.26 Punkte
- 20. Eschenbach ESV mit 27.96 Punkten
- 32. STV Malters mit 27.48 Punkten

Aus Platzgründen sind nur Vereine aufgeführt welche 27 Punkte und mehr erzielt haben, alle weiteren Vereine findest du unter



www.etf-ffg2013.ch, wir danken für das Verständnis.

4. Stärkeklasse

Mit 351 angemeldeten Vereinen war dies die mengenmässig grösste Stärkeklasse. Bester Verein aus unserem Verbandgebiet war der STV Beromünster, mit 27.48 Punkten auf dem 45. Schlussrang. Alle weiteren Vereine findest du auch hier unter www.etf-ffg2013.ch, wir danken für das Verständnis.

5. Stärkeklasse

Der TV Schötz war mit 27.92 Punkten und dem guten zehnten Schlussrang der beste Verein aus unserem Verband. Die Aktivriege Beckenried klassierte sich mit 27.70 Punkten auf dem ebenfalls guten 14. Rang. Alle weiteren Vereine findest du unter www.etf-ffg2013.ch.

Vereinswettkampf

Aktive einteilig

Beim einteiligen Vereinswettkampf können Aktive wie auch Frauen/Männer ihren Wettkampf zusammenstellen und aus den Sparten Fachtest, Fit+Fun, Geräteturnen, Gymnastik und Team Aerobic auswählen. Es gibt keine Stärkeklassen und bei Punktegleichheit wird zu Gunsten des Resultates entschieden, welches mit mehr Personen erzielt wurde. Im Fachtest klassierte sich der TV Triengen mit 8.88 Punkten auf Rang 18. Beim Geräteturnen holte sich der STV Buochs mit seiner Rhönrادnummer und guten 9.25 Punkten den Rang 10. Der STV Luzern erturnte mit seiner Bodenkombi eine 9.08 und klassierte sich auf dem 18. Schlussrang. Der STV Willisau erhielt für seine Teamaerobic Darbietung die Note 8.98, dies entsprach dem guten elften Schlussrang. Weitere Resultate unter www.etf-ffg2013.ch.



Vereinswettkampf

Frauen/Männer 3-teilig

In der ersten Stärkeklasse gingen zwei Vereine aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden an den Start. Der STV Wolfenschiessen sowie der STV Sempach bestritten beide jeweils die drei Disziplinen in Fit+Fun. Beim Fit+Fun geht es um Kombiläufe, Prellen und Werfen sowie Fit im Team. So klassierte sich Wolfenschiessen mit 28.01 Punkten auf dem achten und Sempach mit 27.78 Punkten auf dem neunten Schlussrang. In der 2. Stärkeklasse ging niemand aus dem Verband an den Start. In der 3. Stärkeklasse belegte der STV Neuenkirch mit

28.31 Punkten den guten 13. Schlussrang, auch er absolvierte die drei Fit+Fun Disziplinen. Die 4. Stärkeklasse war auch hier mit 232 teilnehmenden Vereinen die grösste Klasse. Der STV Triengen schaffte es mit total 29.54 Punkten auf den hervorragenden Platz 8. Im Steinheben und F&F2 holte er jeweils die Maximalpunktzahl. Mit 29.09 Punkten schafften es die Frauen vom STV Kriens auf den 13. Platz, sie absolvierten einmal den Fachtest und zwei Disziplinen Fit+Fun.

Weitere Klassierungen:

35. STV Eschholzmatte mit 27.74 Punkten





57. DR Ballwil mit 27.00 Punkten
Aus Platzgründen sind nur Vereine
aufgeführt welche 27 Punkte
und mehr erzielt haben, alle wei-
teren Vereine findest Du unter
www.etf-ffg2013.ch, wir danken
für das Verständnis.

Vereinswettkampf Frauen/Männer 1-teilig

In der Sparte Fachtest gingen vier
Luzerner Vereine an den Start.
Der STV Willisau klassierte sich
mit 9.22 Punkten auf dem elften
Schlussrang, gefolgt von der

Sportgruppe Schlierbach auf Rang
12 mit 9.16 Punkten. Auf Platz 20
folgten die Frauen vom TiV Littau
mit 8.36 Punkten, und der DTV
Winikon klassierte sich mit 7.98
auf dem 25. Rang. In der Sparte
Fit+Fun gingen die Frauen des
STV Alpnach an den Start und
klassierten sich mit 8.67 Punkten
auf Platz 10.

Vereinswettkampf Senioren

Bei den Senioren gingen lediglich
zwei Vereine aus unserem Ver-
band an den Start. Der Männer-

turnverein Neuenkirch absolvierte
den 3-teiligen Vereinswettkampf
in der 1. Stärkeklasse. Er machte
alle drei Disziplinen Fit+Fun und
erzielte 26.90 Punkte und klas-
sierte sich auf dem hervorragen-
den Platz 8. In der 2. Stärkeklasse
gingen die Männer von Sursee
an den Start. Auch sie machten
alle drei Disziplinen Fit+Fun und
landeten mit 26.11 Punkten auf
dem guten 16. Rang.

*Bericht: Isabelle Weibel
Fotos: Marianne Baschung*

Jim Bob®
JB

Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster

Roggliswil und Nebikon überzeugten

LMM

Am Donnerstag und Freitag herrschte im Stadion «End der Welt» in Magglingen ein letztes Mal Hochbetrieb. 63 Aktiv- und 41-Mixed-Teams kämpften um die Titel im Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf. Zu den Favoriten auf die Podestplätze gehörten in der Kategorie Aktive die Roggliswiler sowie bei den Mixed die Nebiker. Und beide Vereine konnten ihre Leistung am Freitag abrufen und sich am Ende über einen Podestplatz freuen.

Silber für Roggliswil und Nebikon

In der Besetzung Silvan Galliker, Marco Glauser sowie dem Brüder Quartett Jonas, David, Micha und Lukas Luternauer gehören die Roggliswiler bereits seit mehreren Jahren zur nationalen LMM-Spitze. Sie lieferten sich ein spannendes Duell mit Schaffhausen, welches schliesslich äusserst knapp zu Ungunsten der Luzerner Hinterländer ausging.



Die Silbermedaillengewinner bei den Aktiven. Vorne im Spagat: Lukas Luternauer und Jonas Luternauer (rechts). Hinten v. l.: Silvan Galliker, David und Micha Luternauer, Marco Glauser.

Doch das Roggliswiler-Sextett überzeugte einmal mehr und die silberne Auszeichnung beim ETF mit starken 14689 Punkten ist ein weiterer Meilenstein in ihrer Leichtathletikkarriere. In der Mixed-Kategorie

gab es hinter den überlegenen Athletinnen und Athleten aus Buttikon-Schübelbach einen spannenden Kampf um die weiteren Podestplätze. Andreas Huber, Philipp Buser, Mirjam Arnold und Nicole Peter retteten schliesslich einen knappen Vorsprung von 57 Punkten über die Ziellinie. Die Nase um den zweiten Podestplatz hatte schlussendlich ganz knapp der STV Nebikon (Andreas Huber, Philipp Buser, Mirjam Arnold und Nicole Peter) vorne. Ihr Vorsprung auf die Drittplatzierten betrug nach fünf Disziplinen 57 Punkte. Doch dies war längst noch nicht alles. Dank dem achten Platz für Roggliswil (Christian Wirz, Sven Eichenberger, Corinne Schwizer, Katrin Gut, Livia Schwizer) sowie dem Zehnten durch das zweite Team des STV Nebikon (Ludwig Bucher, Mathias Schwegler, Patrick Bänziger, Olivia Droste und Fabienne Arnold) gab es für den Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden weitere zwei Klassierungen in den Top-Ten zu feiern.



Die Achteplatzierten bei den Mixed. Von vorne nach hinten: Katrin Gut, Corinne Schwizer, Livia Schwizer, Christian Wirz und Sven Eichenberger.

*Bericht: Esther Peter
Fotos: Heidi Luternauer*

Zuerst die super Leistung, dann die Erfrischung

Vereinswettkampf Jugend: Erlebnisbericht TV Grosswangen Jugend

TV Grosswangen Jugend am ETF in Biel, 3-teiliger Vereinswettkampf: Dass es sich nicht um irgendeinen jährlichen Wettkampf in der nahen Umgebung handelt, das war den jungen Turnerinnen und Turnern des TV Grosswangen im vornherein bewusst. Doch was kann man sich unter dem Begriff «Eidgenössisches Turnfest» eigentlich vorstellen? Erst am Samstagabend, nach einem reicherfüllten Wettkampftag in Biel mit ausserordentlichen Leistungen und hoher Punktzahl, wussten die Grosswanger/-innen, was für ein riesen Erlebnis so ein Turnfest ist.

Die Festkarte und das Zugticket um den Hals gehängt, die Turntasche mit Lunch und Powerriegel bepackt, begaben sich die 64 jungen Athlet/-innen mit dem Leiter-team auf die Reise nach Biel. Der Marsch durch die Expo-Arena mit der riesigen Infrastruktur, grossen Bühnen und hohen Tribünen, liess schon einige Kinderaugen erstauen. Nicht weniger imposant dann der sehr grosse Wettkampfsplatz in Ipsach, welcher nach der kurzen Fahrt im vollgestopften Shuttle-Bus erreicht und auskundschaftet wurde.

Dort also galt es für die Grosswanger/-innen, ihre guten Trainingsleistungen umzusetzen und in den verschiedenen Disziplinen zum Besten zu geben. Gestartet wurde im 3-teiligen Vereinswettkampf in der 1. Stärkeklasse, in sieben verschiedenen Disziplinen. Die Blume im Haar fixiert, die letzten Spannungsübungen gemacht, traten die 28 Mädchen der Gymnastikriege auf die grosse Bühne im Zelt und gaben ihr Programm zum Besten, wobei sie viel Applaus von ihren angereisten Eltern und Zuschauern ernten konnten. Das Programm gefiel auch den

Wertungsrichtern, was sich mit der tollen Note von 8.83 auszeichnete.

Laut zu und her ging es gleichzeitig bei der Pendelstafette, wo die schnellen Beine der 24 Grosswanger/innen um jede Hundertstelskunde rannten und sich dabei die Note 8.94 erkämpften.

Zufrieden, dass der erste Wettkampfteil gut verlaufen ist, galt es, sich sofort auf den zweiten Wettkampfteil zu konzentrieren. Der Hindernislauf forderte flinke Bewegungen unter und über die Hindernisse. Beim Durchsteigen des verflixten Pneus bekundeten die Athlet/-innen doch etwas Mühe und mussten sich schlussendlich mit der Note von 7.77 geschlagen geben. Gleichzeitig bewiesen beim Weitsprung elf Kinder ihre Sprungkraft, die weiten Sätze in den Sand wurden mit der super Note von 9.30 belohnt. Knapp eine Stunde konnten die Turner/-innen wieder die nötige Energie laden, bevor es an den Start zu den letzten Disziplinen des dritten Wettkampfteils ging. Die jungen Nationalturner bewiesen ihre starken Arme bei unzähligen



Flink durch den Hindernislauf.

ligen Steinhebungen und konnten sich ab der Höchstnote von 9.58 erfreuen! Die Ballwerfer, darunter auch der jüngste Teilnehmer, gerade mal 6-jährig, probierten in drei Versuchen ihre Trainingsweiten zu übertreffen. Mit der Note von 8.32 durften sie zufrieden sein. Schweisstreibend in der warmen Nachmittagssonne absolvierten sieben Leichtathlet/-innen den 800 m Lauf. Dass die Energie noch bis zum Schluss ausgereicht hatte, bewies die sehr hohe Note von 9.42.



Glückliche Gymnastik-Crew.

Die Noten der drei Wettkampfteile zusammengerechnet, ergab das Gesamttotal von 26.12 Punkten, was den sensationellen 17. Schlussrang von insgesamt 93 Sektionen bedeutete!

Nach diesem sehr erfolgreichen Wettkampf haben sich die jungen Grosswanger/-innen ein Bad im

angrenzenden Bielersee absolut verdient. Der Spass im erfrischenden Wasser war grenzenlos.

Vor der Rückreise vergnügte man sich noch in der Turnfest-Atmosphäre und die eine oder andere Süssigkeit und Glace wurde genossen. Mit wunderbaren Eindrücken vom Eidgenössischen Turn-

fest in Biel und der kantonalen Höchstpunktzahl in der 1. Stärkeklasse im Sack, werden die Nachwuchsturner/-innen des TV Grosswangen noch lange an ihr erstes Eidgenössisches Turnfest denken.

Text und Fotos:
 Yvonne Kreyenbühl



Anlauf zum Ballwurf.



Erfrischung im Bielersee.

Alles funktionierte wie am «Schnürchen»

Vereinswettkampf Jugend: Erlebnisbericht TV Dagmersellen Jugend

Am Samstag, 15. Juni 2013 sammelte sich die Jugend des Turnvereins Dagmersellen am Bahnhof. Die Spannung stand den Kindern und Jugendlichen ins Gesicht geschrieben. Am Bahnhof wurden die Festkarten verteilt. Auch die knallgrüne Sonnenbrille durfte bei diesem strahlenden Sonnenschein auf keiner Nase fehlen. Nach einer gemütlichen Zugfahrt nach Biel wurde ein erster Augenschein auf dem Festgelände gemacht. Die Geräteriege durften sich das Vereinsgeräteturnen und das Sie+Er Geräteturnen

anschauen. Von den Sie+Er Vorführungen waren sie total begeistert. Die Gym Jugend liess sich unterdessen von anderen Gym-

nastik Vorführungen faszinieren. Und die Jugi beschäftigte sich mit der Besichtigung des Hindernislaufs. Nach einer ausführlichen





nen gemütlichen Abend blieb keine Zeit. Schon bald war Nachtruhe obligatorisch, denn der neue Tag brach für die Kinder um 5.00 Uhr morgens an. Nach einem nahrhaften Frühstück wurde fleissig gepackt und vorbereitet. Jede Frisur musste perfekt sein, wie bei den Grossen! Der Transfer zum Festgelände in Ipsach verlief reibungslos. Und schon bald standen die ersten Wettkämpfe an. Beim ersten Wettkampfteil konnte sich die Gym Jugend die erfreuliche Note 8.67 ertanzen. Und auch das Bodenprogramm wurde mit einer Note von 8.25 belohnt. Im zweiten Wettkampfteil folgten Ballwurf, Weitsprung und 800 m. Eine wohlverdiente Mittagspause stärkte unsere Turnerinnen und Turner für den dritten und letzten Wettkampfteil. Mit der Note 8.29

Inspektion machte sich die flotte Gruppe zu Fuss auf den Weg von Ipsach nach Lattrigen in die Unterkunft. Unser «Küsch» Dani zauberte für die hungrigen Mäuler ein Menu der Extraklasse auf den Tisch. Pouletbrüstli, Kalbsbratwurst und verschiedene Salate zur Stärkung für den bevorstehenden Wettkampftag. Für ei-

ner allgemeinen Langeweile und Demotivation. Das OK entschuldigte sich mit einem Schreiben bei allen Teilnehmern der Schlussfeier und so vergass man schnell. Im Anschluss an die Schlussfeier durften alle Kinder und Jugendlichen über freie Zeit verfügen. Alles funktionierte wie am «Schnürchen». Zur vereinbarten Zeit waren alle Kinder und Jugendlichen beim Treffpunkt. So konnte das Leiterteam mit einem guten Gefühl und der kompletten Jugendschar in den Extrazug steigen, «ohne Halt bis Dagmersellen»!



Das Erlebnis, Teil eines solch wunderbaren Anlasses zu sein, machte alle stolz aber auch müde! Mit grosser Dankbarkeit, dass alles so wunderbar geklappt hatte, gab das Leiterteam die Jugendlichen zurück in die Hände der Eltern. «Gemeinsam erreichen wir mehr!»

Bericht: Mirjam Keller
Fotos: Sarah Riedweg

Gute Klassierungen dank grossartigem Kampfgeist

Spiele

Volley-Night, Korbball, Indiac, Faustball und 3-Spiele-Turnier
 Das erste Turnfestwochenende in Biel stand neben den Einzelwettkämpfen und der Jugend ganz im Zeichen der Spiele. Bei besten Witterungsbedingungen konnten in fünf verschiedenen Spportsarten die Sieger erkoren werden. Einen Gruppensieg landete die MR Rothenburg im 3-Spiele-Turnier. Mit dem undankbaren vierten Rang musste sich die Korbballriege Neuenkirch in der Kategorie Korbball Elite Herren begnügen.



Fünf Teams im Faustball

Die Faustballer spielten ihre Spiele auf der Sportanlage Gurzelen. In der Kategorie Elite musste sich der TV Kriens mit dem 18. Rang begnügen. In der Kategorie B verpassten die Teams des TV Neuenkirch mit den Rängen 4 und 5 das Podest nur ganz knapp. Auf dem sechsten Rang landete das Team vom TV Root. Bei den Senioren erzielten die Männer vom TV Neuenkirch den 33. Rang.

Korbballer mit Wetterglück

Im Korbball waren die meisten Verbandsteams am Start. Gleich drei Damenteams starteten in der Kategorie Damen Elite. Wolfenschiessen konnte sich dabei am besten in Szene setzen. Mit dem Rang 7 wurden die Erwartungen

erfüllt. Die Teams aus Grosswangen und Willisau mussten mit dem geteilten 21. Rang Vorlieb nehmen. In der Kategorie Damen Allgemein erreichten die Teams folgende Gruppenränge: Schwyz und Sursee (Gruppenrang GR 2), Rickenbach (GR 3), Buochs und Willisau 2 (GR 5) und Arth (GR 7). Bei den Herren spielte das NLA-Team aus Neuenkirch ein hervorragendes Turnier. Nach den Gruppenspielen und den Zwischenrunden stand die Halbfinalteilnahme fest. Gegen Erschwil musste sich Neuenkirch im Halbfinal erst im Penaltyschiessen geschlagen geben. Leider ging auch das Spiel um die Bronzemedaille gegen Kreuzlingen verloren und so musste sich Neuenkirch mit dem undankbaren vierten Rang begnügen. Wikon klassierte sich im Eliteturnier auf Rang 17. In der Kategorie Korbball Herren Allgemein konnte sich nur Schwyz als Gruppensieger feiern lassen. Im Finalspiel gegen Leuzigen BE mussten die Schwyzer aber als Verlierer vom Platz. Die weiteren Gruppenränge der Innerschweizer Teams: Sursee und Willisau (Gruppenrang GR 2), Küsnacht (GR 4), Kriens, Ballwil und Sursee 2 (GR 5), Buochs und Wolhusen (GR 6) und Gersau (GR 7).

Volley-Night

mit fünf Innerschweizer Teams

Die beiden Volley-Night-Turniere wurden von fünf Verbandsteams besucht. In fünf Turnieren wurden um Punkte und Sätze gespielt. Dabei konnte Hitzkirch mit einem zweiten Rang am erfolgreichsten abschliessen. Schenkön und Alpnach überzeugten mit fünften Rängen und verpassten den Einzug in die Halbfinals nur knapp. Hitzkirch mit Rang 7 und Schenkön mit Rang 22 rundeten das gute Volleyresultat ab.

3-Spiele-Turnier für Aktive+

In 16 Gruppen wurde das 3-Spiele-Turnier für Aktive+ durchgeführt. Prellball, Ringtennis und Goba-spiel heissen die drei Disziplinen, welche im 3-Spiele-Turnier gegeneinander gespielt werden. Das Team MTV Rothenburg 1 konnte sich dabei den Gruppensieg sichern. Das Team DTV Meggen 2 landete auf Gruppenrang 4, Gruppenrang 5 sicherte sich das Team Rothenburg 2. Rothenburg 1 und Meggen 3 klassierten sich auf Gruppenrang 6 und das Team DTV Meggen 1 auf Gruppenrang 7.

Bericht: Daniel Schneider



Alexander Kurmann ist der neue Gerätekönig

Geräteturnen

Die Verbandsturnerinnen und Verbandsturner präsentierten sich in Topform. Alexander Kurmann (btv Luzern) durfte in der Königskategorie 7 auf das oberste Podest klettern.

Geräteturnen boomt. Dies bestätigten die grossen Anmeldezahlen von mehr als 2'000 Turnerinnen und Turnern, welche die Verantwortlichen vor eine grosse organisatorische Herausforderung stellte. Die 708 Turnerinnen in der Kategorie 5 beispielweise waren in 17 Abteilungen eingeteilt und absolvierten ihren Wettkampf über zwei Tage. Doch alles klappte wie am Schnürchen. In Topform präsentierten sich insbesondere die Magnesianerinnen und Magnesianer aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden, denn nicht weniger als sieben Podestplätze – wobei der Sieg von Alexander Kurmann vom btv Luzern in der Königskategorie natürlich alles überstrahlte – gefeiert werden konnten.

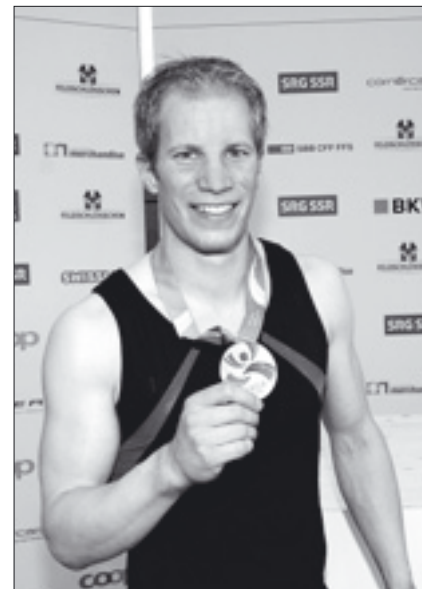
Verhaltener Beginn – Aufholjagd mit Sieg belohnt

Einen spannenden Wettkampf auf sehr hohem Niveau zeigten

die Turner in der Königskategorie 7. Am Ende hatte der Luzerner Alexander Kurmann knapp mit einem Zehntelpunkt die Nase vorne und durfte sich die goldene Auszeichnung umhängen lassen. Kurmann startete etwas verhalten in den Wettkampf mit 9,50 Punkten an den Schaukelringen. Doch dann startete er eine Aufholjagd par excellence und realisierte nur noch Noten zwischen 9,60 und 9,85. Diese Ausgeglichenheit war denn auch ausschlaggebend für das hohe Gesamttotal von 48,30 Punkten und dem Gewinn der ETF-Goldmedaille. Aber auch Marco Honauer vom STV Ballwil turnte souverän, elegant und sicher. Er lag lange auf Titelverteidigungskurs. Diese vergab er am Sprung, wo ihm die Wertungsrichter an der Höhe und der Landung ein paar Zehntel abzogen. In der Endabrechnung fehlten ihm zwei Zehntelpunkte für die Titelverteidigung. Doch auch so zeigte er sich sehr zufrieden über seine persönliche Leistung. Alexander Kurmann und Marco Honauer freuten sich an der Siegerehrung gemeinsam über ihren grossartigen Erfolg, respektive über Gold und Silber. In der Kategorie 5 bei den Männern waren die Rickenbacher Urban Furrer und Leandro Isenegger dafür besorgt, dass die Ränge eins und zwei im Verbandsgebiet blieben.

Weitere Podestplätze

Eine Klasse für sich war an diesem ETF in der Kategorie 5 Kaja Gloggnier vom btv Luzern. Die junge Luzernerin hatte am Ende einen ganzen Punkt mehr auf ihrem Notenblatt als die zweitklassierte Marion Gisler aus Bürglen. Fantastische dritte Plätze realisierten in der Kategorie 6 Mirjam Strässle (btv Luzern) sowie bei den Herren Swen Ziegler (STV Sarnen). Mit Nicole Strässle und Selina Rinert,



Alexander Kurmann mit seiner Goldmedaille.

beide btv Luzern, gehörten auch bei den Frauen in der Königskategorie 7 zwei Athletinnen zum Favoritenkreis auf den ETF-Titel. Am Ende belegten sie die Plätze vier und sechs. Während Selina Rinert sehr zufrieden war über ihren Wettkampf, war Nicole Strässle verständlicherweise leicht enttäuscht.

Bericht: Esther Peter
Fotos: Marianne Baschung



Lynne Stocker, Dagmersellen. Sie startete im K5 und erreichte den Rang 165 mit Auszeichnung (708 Turnerinnen).



Marco Meyer, btv Luzern. Er turnt in der Kategorie 5. Rang 67 mit Auszeichnung (261 Turner).

Starker Auftritt von Jonas Luternauer

Leichtathletik

Jonas und David Luternauer vom STV Roggliswil klassierten sich beim ETF-Zehnkampf auf den Rängen acht und zwölf. Sie durften die Heimreise mit dem Lorbeerkrantz antreten. Auch Reto Eichenberger (STV Hitzkirch) holte sich das begehrte Eichenlaub.

Auf den Sportanlagen «End der Welt» in Magglingen herrschte am ersten ETF-Wochenende Hochbetrieb. Mehrere hundert Leichtathletinnen und Leichtathleten absolvierten den Sieben-, Zehn-, Vier-, Fünf- oder Sie+Er-Wettkampf. ETF-Sieger in den Königsdisziplinen Sieben- respektive Zehnkampf wurden die international erfahrenen Linda Züblin von der LAR Bischofszell sowie Michael Bucher vom TV Buttikon-Schübelbach.

Lorbeerkrantz trotz Stabnuller

In einer fantastischen Form präsentierten sich in der Königs-kategorie Zehnkampf aber auch die Brüder David und Jonas Luternauer. Bis zur achten Disziplin,



Trotz Stabnuller holte sich David Luternauer (STV Roggliswil) als Zwölfter den Krantz.

dem Stabhochsprung, lagen beide in aussichtsreichster Position auf eine Top-Ten-Klassierung. Am Ende reichte es dann aber «nur» dem jüngeren der beiden, dem 22-jährigen Jonas Luternauer, für einen Platz in den ersten zehn. Er klassierte sich nach zehn starken Disziplinen auf dem hervorragenden achten Platz. Nicht viel fehlte und auch David Luternauer hätte sich ganz vorne eingereiht. Am Ende fehlten ihm 145 Zähler für dieses Unterfangen und dies trotz

eines Nullers im Stabhochsprung. Die Enttäuschung über dieses Missgeschick sass zwar tief, doch entmutigen liess er sich davon nicht. Aufgeben kam nicht in Frage. Und so durfte sich der 28-Jährige am Schluss über einen ver-söhnlichen zwölften Schlussrang freuen. Diese Klassierung spricht für seine momentan starke Form. Sowohl Jonas als auch David durften nach diesen tollen Auftritten an der Siegerehrung die Mehr-kampfauszeichnung, den Lorbeer-



Kathrin Gut (rechts) und Corinne Schwizer vom STV Roggliswil absolvierten den Vier-kampf.



Patrick Kramis vom STV Hitzkirch durfte sich ebenfalls über einen erfolgreich absolvierten Zehnkampf freuen.



Jonas Luternauer (STV Roggliswil) belegte im Zehnkampf den hervorragenden achten Platz.



Strahlen mit der Magglinger Sonne um die Wette: Die Athleten und Betreuer des STV Hitzkirch.

kranz, und so den verdienten Lohn für die anstrengenden zwei Wettkampftage in Empfang nehmen.

Nuller über 100-Meter für Eichenberger

Eigentlich wollte auch Reto Eichenberger (STV Hitzkirch) bei der Vergabe der Top-Ten-Plätze ein Wörtchen mitreden. Doch dieses Unterfangen war bereits nach der ersten Disziplin, dem 100-Meter-Lauf, aussichtslos. Der Hitzkircher war topmotiviert nach Magglingen gereist und fühlte sich bereit, etwas zu «reissen». So verliess er den Startpflock leider etwas zu schnell, den Kampfrichtern blieb nichts anderes übrig, als ihm in dieser Disziplin null Zähler einzutragen. Aufgeben kam aber trotzdem nicht in Frage. Eichenberger absolvierte die weiteren neun Disziplinen und am Ende reichte es als 23. gar noch zum Kranzgewinn. Nebst den zwei Glanzresultaten von Jonas und David Luternauer in der Königskategorie Zehnkampf gab es noch weitere Top-Ten-Klassierungen. Im Vierkampf der Weiblichen Jugend durfte sich Julia Stöckli vom TV

Grosswangen über den neunten Platz freuen. Gleichviele Disziplinen, aber eine Kategorie höher, gelang auch ihrer Teamkollegin Andrea Waldispühl der Sprung in die Top Ten. Der Roggliswiler Christian Wirz sorgte im Männlichen Jugend Fünfkampf als Neunter für ein sehr gutes persönliches Ergebnis, genauso wie Rebekka

Blum und Marcel Geiser in der Kategorie Sie+Er bei den Junioren mit derselben Platzierung. Über den zehnten Platz konnten sich ausserdem in dieser Kategorie vom STV Hitzkirch Luzia Mächler und Pascal Frei freuen.

Bericht und Fotos: Esther Peter



Sämi Streit vom STV Wolhusen betreute bei den Leichtathleten die Riege 12.



Reto Eichenberger (STV Hitzkirch) kämpft sich mit viel Power trotz Nuller in der Startdisziplin zum Kranz.

Rossi knapp am Podest vorbei

Kunstturnen

Kevin Rossi (btv Luzern) zeigte eine Topleistung und holte sich Platz 4. Claudio Capelli konnte seinen Titel aus dem Jahr 2007 in Frauenfeld verteidigen. Giulia Steingruber sicherte sich den Turnfestsieg in Biel und tritt damit in die Fussstapfen von Ariella Käslin.

Im Programm 6 gelang Kevin Rossi eine Glanzleistung. Der Neuenkircher musste nur zu Beginn beim Pferdpauschen kleine Haltungsfehler in Kauf nehmen. Ansonsten blieb das Nationalkadermitglied ohne Fehler und verpasste das Podest mit Rang 4 nur knapp. «Ich habe das Maximum rausgeholt. Ich bin sehr zufrieden», äusserte sich Rossi. Dieses Topresultat dürfte dem 23-Jährigen vor allem im

Hinblick auf die bevorstehende Universiade (Studentenolympiade) Auftrieb verleihen.

Kranz für Honauer

Ebenfalls eine starke Leistung zeigte Silvan Honauer (STV Ballwil) mit Platz 8. Ausser einem Sturz beim Abgang vom Reck kam der Ballwiler fehlerlos durch und sicherte sich den wertvollen Eidgenössischen Kranz. Nur knapp am Kranz vorbei turnte Valentin Vonesch. Der Roggliswiler führte nach der ersten Abteilung die Rangliste mit seinem wohl besten Wettkampf seiner Karriere an und rundete mit dem 18. Rang den gelungenen Auftritt der Luzerner Kunstturner bei der Elite ab.

Capelli verteidigt Turnfestsieg

Spannend verlief der Kampf um den Turnfestsieg. Der Berner Claudio Capelli lieferte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem amtierenden Junioren Schweizer Meister Christian Baumann. Capelli spielte am letzten Gerät Reck seine Routine aus und sicherte sich seinen zweiten Turnfestsieg



Kevin Rossi.

in Folge. Zweiter wurde Pablo Brägger (Oberbüren), welcher sich mit einer furiosen Reckübung noch vor Christian Baumann (Lenzburg) platzierte. Dass Capelli mit winzigen 0.15 Vorsprung ge-



Kevin Rossi.



Silvan Honauer.



Valentin Vonesch.



Joel Ettlin.



Iman Clyton.

wann, zeigt, wie knapp die Entscheidung schlussendlich war.

Steingruber eine Klasse besser!

Bei den Frauen kamen während des ganzen Wettkampfs nie Zweifel auf, welche Athletin den Sieg am Eidgenössischen Turnfest holen würde. Nicht einmal ein Sturz am Balken brachte Giulia Steingruber in Bedrängnis. Zu gross war der Vorsprung nach dem ersten Gerät Sprung, wo die Europameisterin den Tschussowitina souverän auf die Matte zauberte. Steingruber gewann am Schluss mit über drei Punkten Vorsprung auf Ilaria Käslin (Chiasso) und Laura Schulte (Fricktal)

Topklassierung für Clayton und Ettlin

Im Programm 1 überzeugte Iman

Clayton (btv Luzern) mit einem tadellosen Wettkampf. Auch wenn zum Podestplatz weniger als ein Punkt fehlte, durfte Clayton mit Rang 5 die Eidgenössische Auszeichnung entgegen nehmen. Neben Clayton sicherte sich auch Joel Ettlin (TV Ebikon) im Programm 5 den Lorbeerkrantz. Vor allem Dank einer starken Übung an den Ringen mit 14.75 legte der Ebikoner den Grundstein zum achten Rang. Cheftrainer Martin Weibel zog

nach den Kunstturnwettkämpfen eine positive Bilanz: «Unsere Athleten haben sich sehr gut in Szene gesetzt. Die Resultate zeigen, dass unsere Turner auf einem guten Weg sind.»

Bericht: Philippe Sager
Fotos: Thomas Huwyler

Ranglisten unter
www.etf-ffg2013.ch

14 Kränze für Luzern, Ob- und Nidwalden

Einzelwettkampf im Nationalturnen

Mit insgesamt neun Kopf-Kränzen in der Kategorie A ist der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden mit dem Zentralschweizer Nationalturnverband zusammen, der erfolgreichste Verband im Nationalturner-Wettkampf am Eidgenössischen Turnfest 2013 in Biel. Der Angriff auf den Festsieg der drei Suppiger Brüder aus Willisau klappte nicht ganz und sie mussten sich schlussendlich mit Ehrenplätzen begnügen, hinter dem Urner Festsieger, Andi Imhof vom STV Bürglen.

Der erste Wettkampftag am Freitag gehörte den Vornotenspezialisten im Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Bodenturnen sowie dem Steinstossen und Steinheben. Die Athleten aus unserem Verbandsgebiet kämpften in der Kategorie A am ersten Tag sehr gut und konnten sich gute Ausgangslagen für den Samstag erkämpfen. Hinter Remo Bodmer lagen Martin und Thomas Suppiger in Lauerstellung. In der Kategorie L3 lag der Grosswangerener Tizian

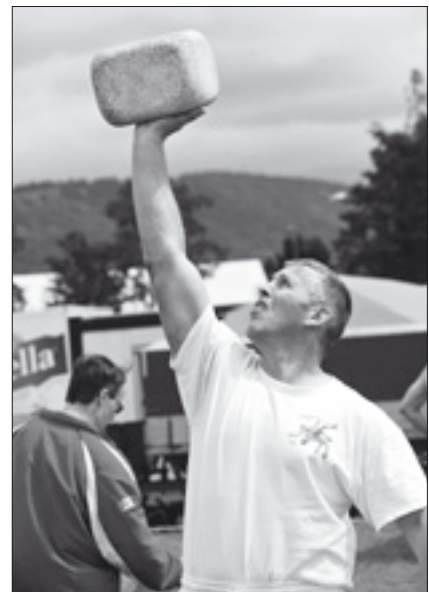


Adrian Gander (STV Ennetbürgen) beim Hochweitsprung.

Koller auf Rang zwei. In der Leistungsklasse 2 gabs durch Stefan Ettlin (Kerns) und Adrian Gander (Ennetbürgen) gar eine Doppelführung bei Halbzeit. In der L1 lagen Julian Lang (Eschenbach) und Nils Britschgi (Alpnach) auf Rang zwei und drei.

Die Suppigers – das gesteckte Ziel nicht ganz erreicht

Das Ziel der drei Suppiger-Brüder aus Willisau war ganz klar darauf ausgerichtet, dass einer von ihnen am Schluss als Turnfestsieger nach Hause reise. Bis zum zweitletzten Gang sah es sehr gut aus für dieses Unterfangen. Im letzten Gang dann ging den Suppigers der Plan dann nicht mehr auf und sie kassierten einen «Gestellten» Gang (Werner Suppiger) und zwei Niederlagen (Thomas und Martin) und konnten daher bei einem «Gestellten» Schlussgang nicht mehr profitieren. Aber mit den Rängen vier (Werner), fünf (Martin), sowie elf (Thomas), können die drei auf ein erfolgreiches Turnfest zurückblicken, denn alle gingen kranzgeschmückt nach Hause. Der Kommentar von Thomas Suppiger zum ETF 2013: «Ein



Altmeister Steve Anderhub beim Steinheben.

Super-Fest mit vielen Emotionen und zum Schluss fehlte uns halt das «Tüpfchen auf dem i». Besonders erlebten wir eine grosse Beachtung durch die Medien und dem Schweizer Fernsehen, welches uns durch den ganzen Wettkampf begleitete. Wir sind stolz dass wir alle den Eidgenössischen Kranz gewinnen konnten». Mit dem zehnten Rang konnte sich



Severin Achermann, STV Willisau beim Bodenturnen.

der Kernser Marco Rohrer ebenfalls in den Top-Ten klassieren. Der Altmeister Steve Anderhub brachte nach seinen drei Turnfestsiegen das Kunststück fertig, mit 43 Jahren nochmals den Kranz zu gewinnen. Für ihn war dies insgesamt der fünfte Eidgenössische Turnfestkranz.

Mike Burkart, Kategoriensieger bei der Jugendklasse 2

In den Nachwuchskategorien wurde auch hart gekämpft und mehrere aus unserem Verbandsgebiet konnten sich auf Medailenrängen klassieren. So konnte sich der Stadturner Mike Burkart als Kategoriensieger der Jugendklasse 2 feiern lassen. Auf Rang zwei folgte sein Verbandskamerad aus Grosswangen, David Wüest. Gute zweite und dritte



Der Willisauer Martin Suppiger beim Bodenturnen.

Ränge mit dem Gewinn von Silber und Bronze errangen aus Luzern, Ob- und Nidwalden; Tizian Koller (STV Grosswangen/Leistungsklasse 3), Adrian Gander (STV Ennetbürgen/Leistungsklasse 2), Julian Lang (ESV Eschenbach) und Sven Lang (STV Grosswangen) in der Kategorie Leistungsklasse 1, sowie in der Jugendklasse 1, der Willisauer Mansur Mavalev und der Ennetbürgener Lars Mehr.



Bericht und Fotos: Franz Hess

Die Gebrüder Suppiger hatten anlässlich des ETF2013 auch ein Foto-Shooting mit der Schweizer Illustrierten.



Mit einem guten Steinstossen legte der Ennetbürgener Peter Barmettler die Grundlage zum Kranzerfolg.

Die Eidgenössischen Turnfest-Kranzgewinner aus Luzern, Ob- und Nidwalden

Werner Suppiger, STV Willisau
Martin Suppiger, STV Willisau
Marco Rohrer, STV Kerns
Thomas Suppiger, STV Willisau
Peter Barmettler, STV Ennetbürgen
Andreas Reichmuth, STV Grosswangen
Christoph Achermann, STV Willisau
Steve Anderhub, ESV Eschenbach
Armin Muff, ESV Eschenbach

Auszug aus dem Jahresprogramm

August

Mi	14.	Ehrung langjähriger Vereinsfunktionäre	Schenkon	
Sa/So	24./25.	Trisa Cup Ti K4 – K7 + D	Triengen	
Mi	28.	INV Schiedsrichterkurs Volley	Sursee	17/13
Fr	30.	Spiel- und Spassabend Aktive	Sempach	
Fr	30.	SM Qualiwettkampf Ti K5 – K7 + D	Willisau	

September

Mi	4.	INV Schiedsrichterkurs Volley	Sursee	18/13
So	8.	IVK Schiedsrichterkurs Korbball		
Di	10.	Vorstände- und Leiterkonferenz VLK	Hergiswil NW	
Mi	11.	INV Schiedsrichterkurs Volley	Sursee	19/13
Do	12.	Führungsschulung Modul 1: Probleme erfolgreich lösen	Oberkirch	STV-3401036.203
Sa	14.	Polyathlon	Sursee	
Sa/So	14./15.	LMM Schweizer Final	Schöpfheim	
Fr/Sa	20./21.	Mammut Cup Ti & Tu K5 – K7 + D/H	Ballwil	
Sa	21.	TeKu Jugend Herbst	Neuenkirch	20/13
Sa	21.	Teku 3 Aktive plus mit esa-Modul Fortbildung	Ebikon	STV-1061117.290
Sa	21.	TeKu Jugend Herbst mit J+S MF Turnen	Neuenkirch	STV-1061110.220
Sa	21.	Gesundheitskurs «Flow Tonic»	Neuenkirch	21/13
Sa	21.	Führungsschulung Modul 7: Auf der Suche nach neuen Mitgliedern	Oberkirch	STV-3401037.203
Sa	21.	Führungsschulung Modul 8: Gute Leute im Ehrenamt	Oberkirch	STV-3401038.203
Sa	21.	SM Nationalturnen	Grosswangen	
So	22.	TeKu Jugend Herbst mit J+S MF Kids	Neuenkirch	STV-1061111.210
Sa/So	28./29.	SM Gymnastik	Kreuzlingen	

Oktober

Mi – So	2. – 6.	Getu Trainingslager Tu K1 – K7	Wauwil	
Sa/So	5./6.	Getu SM Trainingsdays – für qualifizierte Ti/Tu	Grosswangen	
Sa/So	5./6.	118. ETVV Tagung	Bülach	
Fr	18.	Getu SM Vorbereitungswettkampf Ti & Tu K5 – K7 + D/H	Sarnen	
Sa	19.	Teku Aktive mit J+S MF Turnen	Willisau	STV-1061083.220
Sa	19.	Teku Aktive mit J+S MF Geräteturnen	Willisau	STV-1061086.250
Sa	19.	Teku Aktive mit J+S MF Leichtathletik	Willisau	STV-1061084.260
Sa	19.	Teku Aktive mit J+S MF Gymnastik und Tanz	Willisau	STV-1061085.240
Sa	19.	Aerobic Workshop	Wolhusen	22/13
So	20.	Vereinsmeisterschaft Jugend	Dagmersellen	
Sa	26.	Netzbball Technikerkurs	Eschenbach	23/13

Achtung: Gilt für alle Kurse!

Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 50.–** und **bei J+S- / esa-Kursen Fr. 100.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen. Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Aus- und Weiterbildungsangebote (ausgenommen Grundkurse) sind für unsere Verbandsmitglieder gratis!

Dank Sponsoring der **CONCORDIA**

Kurskosten für Mitglieder aus anderen

Turnverbänden:

- Kurs bis 4 Std. Fr. 80.– / Person
- Kurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus den Verbänden Sport Union, SVKT, Satus und Lehrpersonen.

Kurskosten für Personen, die keinem Turnverband angeschlossen sind:

- Abendkurs Fr. 200.– / Person
- Tageskurs Fr. 500.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus ausgetretenen STV-Vereinen oder kommerziellen Institutionen (z.B. Pro Senectute)

CONCORDIA, Luzern

Ein starker Partner ist Gold wert

Mitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden liegen mit der Krankenversicherung CONCORDIA goldrichtig. Der Exklusivvertrag zwischen den beiden starken Partnern macht es möglich. Gemeinsam sparen Sie als Mitglied spürbar Prämien bei den Zusatzversicherungen. Individuell haben Sie die Möglichkeit, von den Vorzugsleistungen der Spitalversicherung PE1 privat zu profitieren.

Gemeinsam Prämien sparen, individuell profitieren. Die Partnerschaft zwischen dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden und der CONCORDIA kennt nur Gewinner. Selbst Ihre Haushaltmitglieder profitieren von Prämienrabatten auf den Zusatzversicherungen, vom erstklassigen Service sowie von familienfreundlichen Leistungen und halbierten Prämien im ersten Jahr.

PremiumMed für Privatversicherte

Eine dieser exklusiven Zusatzleistungen ist concordiaMed premium. Das hochwertige Leistungspaket hat die CONCORDIA zusammen mit ausgesuchten Gesundheitspartnern speziell für ihre privatversicherten Kunden (PE1) ausgearbeitet. Es beinhaltet den uneingeschränkten Zugang zur besten medizinischen Betreuung. Neben den privaten Spitalleistungen gewährleistet Ihnen concordiaMed premium einen bevorzugten Service rund um die Uhr, eine privilegierte Behandlung durch die besten Ärzte und Kliniken in der Schweiz sowie die persönliche Beratung von ausgewiesenen Fachleuten.



Erwachsene bezahlen im ersten Jahr nur 50 % bei den Zusatzversicherungen. Kinder sind sogar gratis.



Gemeinsam Prämien sparen, individuelle Leistungen beziehen, mit dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden und der CONCORDIA.

Kooperation mit Hirslanden-Gruppe

CONCORDIA PremiumMed arbeitet eng mit dem Privatklinik-Netzwerk Hirslanden zusammen. Dieses ist bekannt für medizinische Spitzenleistungen auch bei Sportverletzungen, hohe Qualitätsstandards und persönliche Betreuung. 14 Top-Privatkliniken, über 100 Kompetenzzentren und spezialisierte Institute mit 1'470 erfahrenen Fachärzten gehören der Klinikgruppe Hirslanden an. CONCORDIA-Privatversicherte kommen automatisch in den Genuss von concordiaMed premium. Die eigens eingerichtete 24-Stunden-Gesundheitsberatung von Fachspezialisten leitet Sie direkt an die richtige Stelle weiter und organisiert für Sie einen raschen Termin beim Facharzt.

Umfassende Deckung

concordiaMed premium ist Teil der Spitalversicherung PE1 privat. Die Vorteile einer Privatversicherung liegen – gerade auch bei engagierten Turnern – auf der Hand. Dank der freien Arzt- und Spitalwahl auf der ganzen Welt sind Sie jederzeit und überall bestens betreut – natürlich im Einzelzimmer. Hinzu kommen grosszügige Beiträge an ärztlich verordnete Erholungs- und Badekuren, an ärztlich verordnete Haushaltshilfen und die Übernahme der Kosten für eine Zweitmeinung vor einer Operation. Auch als Privatversicherte können Sie mit der Wahlfranchise bis zu 70 % Prämien sparen.

concordiaMed premium auf einen Blick

- Für Privatversicherte kostenlos
- Bevorzugter Zugang zu Fachärzten und Privatkliniken
- 24-Stunden-Gesundheitsberatung durch Spezialisten, mit Terminorganisation bei Fachärzten

Ihr starker Partner

Die CONCORDIA ist einer der führenden Kranken- und Unfallversicherer der Schweiz. Kompetenz, Vertrauenswürdigkeit und Verlässlichkeit sind die Werte, für welche die CONCORDIA steht. Mit einem flächendeckenden Agentur- und Geschäftsstellennetz unterstreicht die CONCORDIA ihr Bekenntnis zu Qualität und Service.

Informieren Sie sich über Ihre Vorteile unter www.concordia.ch.

CONCORDIA

CONCORDIA
Agentur Luzern
Winkelriedstrasse 53
6002 Luzern
Telefon 041 228 07 10
Fax 041 228 07 50
luzern@concordia.ch
www.concordia.ch

Modul 1

Probleme erfolgreich lösen – die halbe Miete in der Leitung von Vereinen

Nüchtern betrachtet besteht die Führung eines Sportvereins vor allem in der Lösung von Problemen jeglicher Natur. Löcher bei den Finanzen, zu wenige Trainer, Organisation eines Anlasses, usw. Um all diese Herausforderungen meistern zu können, sind die sogenannten Problemlösungsfähigkeiten gefragt. Besitzen wir diese in unserem Verein, ist das schon die halbe Miete für eine erfolgreiche Vereinsführung.

Kurs-Nr.: 3401036.203

Datum/Zeit: Donnerstag, 12. September 2013,
18.45 – 22.00 Uhr

Ort: STV-Geschäftsstelle
Sitzungszimmer
Mansarde Bahnhofstrasse 38
5000 Aarau

Kursziel:

- Managementaufgaben der Vereinsführung
- Kernfähigkeiten eines Vereins
- Problemlösungs- und Entscheidungsprozess

Zielgruppe: Vorstandsmitglieder von Vereinen/Verbänden und jene, die es werden möchten.

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.
STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/Anmeldung: Schweizerischer Turnverband
Abteilung Ausbildung
Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Telefon 062 837 82 24
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch

Anmelde-schluss: Mittwoch, 28. August 2013

STV Führungsschulung

Modul 7 (Kursausschreibung STV-Führungsschulung)

Auf der Suche nach Mitgliedern...

Keine Mitglieder – kein Verein. Die Gewinnung von neuen sowie die Betreuung und Bindung von bestehenden Mitgliedern ist für jeden Sportverein überlebensnotwendig. Das Mitglied ist nicht einfach Mitglied sondern Mitwirkender, Träger des Vereins, Leistungsbezüger, Leistungsbetroffener und noch mehr zugleich. Ein erfolgreicher Verein orientiert sich an diesen zahlreichen Bedürfnissen seiner Mitglieder.

Kurs-Nr.: 3401037.203

Datum/Zeit: Samstag, 21. September 2013,
09.00 – 12.30 Uhr

Ort: Sursee

Kursziel:

- Grundlagen des Mitglieder-Marketings
- Mitgliederbindung
- Mitgliederpflege

Vereinen/Verbänden sowie alle weiteren Führungsverantwortlichen

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.
STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/Anmeldung: Schweizerischer Turnverband
Abteilung Ausbildung
Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Telefon 062 837 82 24
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch

Anmelde-schluss: Freitag, 06. September 2013

Zielgruppe: Vorstandsmitglieder von

STV Führungsschulung

Modul 8 (Kursausschreibung STV-Führungsschulung) Gute Leute im Ehrenamt

Gute Leute im Vorstand sind ein zentraler Erfolgsfaktor für den Verein. Doch was macht «gute» Leute überhaupt aus? Wieso engagieren sich diese in einem Verein? Was können wir machen, um die richtigen Leute für ein Mitwirken in unserem Verein zu gewinnen?

Kurs-Nr.: 3401038.203

Datum/Zeit: Samstag, 21. September 2013, 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Sursee

Kursziel:

- Motivation, Förderung und Nachwuchssicherung von Ehrenamtlichen
- Motive für die Übernahme von Ehrenämtern und Konsequenzen auf deren Ausgestaltung
- Qualitätsstandards für Vorstandsarbeiten

Zielgruppe: Vorstandsmitglieder von Vereinen/Verbänden und jene, die es werden möchten.

Kosten:

Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.
STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

**Auskunft/
Anmeldung:**

Schweizerischer Turnverband
Abteilung Ausbildung
Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Telefon 062 837 82 24
Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch

**Anmelde-
schluss:**

Freitag, 06. September 2013

Bemerkung

Es bestehe die Möglichkeit am Vormittag das Modul 7 – Auf der Suche nach Mitgliedern zu besuchen (siehe Ausschreibung Modul 7)

STV Führungsschulung

Teku Aktive plus

Kurs-Nr.: STV-106 1117.290

Beginn : Samstag, 21. September 2013

Dauer: 09.00 – 16.30 Uhr

Ort: Ebikon, Turnhallen Wydenhof und Zentral
Anmeldung Turnhalle Wydenhof

Kursziel:

- Nothilfe in der Halle
- STV-Circuit
- Federball-Badminton
- Trendsport AROHA
- Fordern und Fördern

Kursleitung: Abteilung Aktive plus

Mitbringen:

STV-Mitgliederausweis und Bildungspass, Notizmaterial, Gymnastikmatte

Anmeldung:

bis **Samstag, 14. September 2013**
über das Turnverband-
Anmeldetool unter
www.turnverband.ch oder
mit dem Kursanmeldeformular
per E-Mail an Margrit Weber
webma4@bluewin.ch

Bei zu spät eingetroffenen
Anmeldungen wird ein Unkosten-
beitrag von Fr. 5.– verrechnet.

Abteilung Aktive plus: Koni Tanner

Thema: Koordination und Kondition / Lernen heisst vernetzen
Lektion vom 09.03.2013 J+S MF Turnen

Zeit in min.	Ziele	Stoff	Organisation	Material
5	Begrüssung, Ziel	Lernen heisst vernetzen in Koordination und Kondition	Halbkreis	Flipchart Blätter
10	Warm up mit Tennisbällen	Spiel mit dem Ball	Frei herumlaufen mit Tennisball prellen, werfen, mit Knie abwerfen, wieder fassen, einander den Ball zuspielen und mit der schwächeren Hand fassen, Grätschwurf seitwärts, vorwärts evtl.	- Tennisbälle
		Spiel mit dem Ball	Ball vom Rücken nach oben spielen und vorne fassen. Wer schafft es umgekehrt? Wer schafft es nur mit einer Hand, li und re ausprobieren Im Kreis miteinander prellen, auf Kommando alle nach links und den Ball vom Nachbarn übernehmen zum weiterprellen.	- Tennisbälle
5	Spiele mit Tennisball	TN verteilen und orientieren sich wo die «Fänger» sind. Auf Pfiff geht's los	Alle prellen den Tennisball. Zwei Auserwählte versuchen nach dem Pfiff die Tennisbälle wegzuschlagen (Dauer ca. 5 Sekunden) Wer den Tennisball verloren hat, wird auch zum Fänger. Wer hält den Ball am Längsten?	- Tennisbälle - Pfeife - evtl. Bändeli
5	Spiele mit Tennisball	2 Gruppen bilden bzw. 4 Gruppen und 2 Spielfelder	Es geht darum, so viele Pässe in der Gruppe zu werfen wie möglich. Falls der Ball runterfällt oder von der Gegenmannschaft abgenommen wird, bekommt die andere Gruppe den Ball und versucht, so viele Pässe wie möglich zu machen.	

5	Ball und Rhythmus kombinieren	Zu Musik im Rhythmus prellen, schnell – langsam – schnell	Alle im Kreis	- Musik - genügend Bälle
40	Postenlauf Kondition und Koordination	Siehe Zusatzblätter	4er bzw. fünf 6er und zwei 4er Gruppen bilden	
5	Besprechung der Posten Vorschläge/Änderungen aus der Gruppe	Im Kreis	Lernen heisst vernetzen, Ideensammlung zusammenstellen	Notizen machen
5 – 10	Spiel	Spiel: «Blind Schutte» evtl. 2 Spielfelder machen	Die Hälfte der Gruppe hat die Augen verbunden, die anderen «leiten» verbal die TN, wo der Ball ist. (Kein Torhüter)	- Tücher - Bälle - Markierungshüte
5	Ausklang	Wo ist das Tor?	Es spielen zwei Mannschaften auf dem gleichen Feld gegeneinander. Die Spieler einer Mannschaft werfen sich den Ball zu und versuchen, ihn im Tor abzulegen. Das Tor (der Ballwagen) wird vom Lehrer oder einer neutralen Person durch das Spielfeld geschoben, so dass eine Torchance erschwert wird. Die Spieler müssen sich immer wieder neu orientieren.	- Ball - 2 x 2 zusammen geknüpfte Seile oder Ballwagen - Bändeli
5	The end	Fragen / Feedback	Alle zusammen im Kreis	
	Reserve Spiel	Einhaken	Partnaraufstellung: einhaken. Ein Paar teilt sich in Fänger und Gejagten. Der Gejagte hakt sich irgendwo ein, bevor er gefangen wird; somit wird der Partner aus der Zweier-Gruppe, der frei ist zum Jäger und der Jäger wird zum Gejagten. Varianten: leichter: Jäger bleibt immer der Gleiche, bis er ein Kind gefangen hat. schwerer: Die Paaraufstellung bewegt sich frei im Raum	

Postenlauf Kondition und Koordination / Lernen heisst vernetzen

Aufgabe Nr. 1 (Koordination)

Zwei Personen drehen das Seil und eine bis zwei Personen springen im Seil

Variation: Versuche mit einem Ball zu prellen oder spiele den Ball dem zweiten Springer zu

Material:

Grosses Seil / 2 Volleybälle

Aufgabe Nr. 2 (Kondition)

Halbiert die Gruppe. Auf los geht's los, lauft um den Kreis und deckt zwei Memorykarten auf.

Passen sie, könnt ihr sie aufgedeckt lassen, wenn nicht, wieder zudecken.

Material:

Memorykarten mit Bildvorgabe / Markierungshüte

Aufgabe Nr. 3 (Koordination)

Balanciere auf der Slackeline, je nach Können, einbeinig gehen, drehen, in die Knie gehen etc.

(Max. 2 Personen auf der Slackeline!)

Material:

Slackeline / dünne Matte

Aufgabe Nr. 4 (Kondition/Koordination)

Halbiert die Gruppe. Ein Teil der Gruppe versucht mit den Füssen einen Turm zu bauen.

Sobald mindestens drei Becher gestapelt sind, darf die zweite Person die Becher einzeln von A nach B transportieren. Nach sechs transportierten Bechern wird «fliegend» gewechselt.

Material

Becher / Reifen / evtl. Markierungshüte

Aufgabe Nr. 5 (Koordination)

Klettere die vorgegebene Route an der Sprossenwand

Variation: Versuche lediglich mit einer Hand zu klettern (mit Sicherung einer zweiten Person)

Material:

Sprossenwand / Sprungseile / Matten

Aufgabe Nr. 6 (Kondition)

- Jeder Einzelne springt von A nach B und zählt seine Schritte
- Danach dieselbe Strecke mit doppelt so vielen Schritten absolvieren
- Danach die Strecke mit halb so vielen Schritten absolvieren
- Schafft ihr die Strecke auch rückwärts mit der gleichen Anzahl Schritte wie zu Beginn?

Material:

Markierungshüte

Aufgabe Nr. 7 (Koordination)

Versuche zu jonglieren. Mit einem Ball, zwei oder drei Bällen/Keulen. Am Tor kann der Ablauf verlangsamt und der Ablauf verinnerlicht werden.

Variation: Spielt einander den Ball zu und jongliert weiter

Material:

Tennisbälle / Keulen / 16er Matte

Aufgabe Nr. 8 (Kondition & Koordination)

Nimm einen Stab (oder einen verkehrten Unihockeyschläger) und laufe Slalom mit dem Ball

Material:

2 x 8 Malstäbe (2 Bahnen) / Stäbe oder UH-Schläger / kleine Bälle

Aufgabe Nr. 9 (Koordination)

Zwei Personen stehen vis à vis. Die erste Person öffnet der zweiten Person die Schuhbänder, indem sie in die «Fliegerposition» geht und die zweite Person bindet die Schuhbänder wieder, auf einem Bein.

Abwechslungsweise, so dass alle Schuhe mindestens dreimal geöffnet und wieder gebunden wurden.

Material:

– Schuhe mit Schuhbänder

Aufgabe Nr. 10 (Kreativität)

Spiel «Verschätzt doch mal» ist ein Joker um sich zu erholen. Jeder nimmt fünf Karten. Sucht euch die beliebtesten Fragen aus und stellt sie einander. Wer am nächsten schätzt, bekommt zwei Punkte, der zweitnächste einen Punkt, die restlichen gehen leer aus. Wer ist am besten im Schätzen? Viel Spass!

Material:

Karten-Spiel / Papier und Schreiber um die Resultate und Punkte aufzuschreiben

Bei Valiant stehen Sie immer
auf dem Podest.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG

Bahnhofstrasse 12, 6210 Sursee, 041 925 69 69

Luzernerstrasse 3, 6252 Dagmersellen, 062 748 30 20

VALIANT

Fortbildungskurs MF esa (integriert in den Teku Aktive plus)

Kurs-Nr.:	STV-106 1117.290	Mitbringen:	STV-Mitgliederausweis und Bildungspass, Notizmaterial, Gymnastikmatte, Kernlehrmittel esa (Ordner)
Datum:	Samstag, 21. September 2013		
Dauer:	08.00 – 17.00 Uhr		
Ort:	Ebikon, Turnhallen Wydenhof und Zentral	Anmeldung:	bis Sonntag, 21. Juli 2013 Anmeldeformular unter stv-fsg.ch, Kurse
Kursziel:	Leiteranerkennung esa erneuern und Kernlehrmittel besser kennen lernen		an Valérie Boog, STV-69, Schweizerischer Turnverband, Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau oder valerie.boog@stv-fsg.ch
Inhalt:	Einführung ins neue Lehrmittel in Theorie und Praxis mit Schwerpunkt: Sportmotorisches Konzept	Besonderes:	Der Stundenplan wird vor Ort bekanntgegeben
Bedingung:	anerkannte esa-Leiterinnen und esa-Leiter		
Kursleitung:	Beatrice Thöny und Marlys Anderhalden		<i>Abteilung Aktive plus: Koni Tanner</i> <i>Leitung: Beatrice Thöny und Marlys Anderhalden</i>

Gesundheitskurs FlowTonic

Kurs-Nr.:	21/13	Bedingung:	Freude an der Bewegung
Beginn:	Samstag, 21. September 2013	Kursleitung:	FlowTonic-Instruktorin
Dauer:	09.00 – 11.00 Uhr		
Ort:	Neuenkirch, Eingang Turnhalle Grünau,	Mitbringen:	STV-Mitgliederausweis und Bildungspass, Frottiertuch
Kursziel:	FlowTonic ist ein Übungsprogramm bei welchem sich Kraft mit fließenden Bewegungen verbindet. Die Übungen dienen der Dehnung und Kräftigung des Körpers. Kennenlernen von Basisübungen und ihre Variantenmöglichkeiten in verschiedenen Positionen.	Anmeldung:	mit offiziellem Kursanmeldeformular bis Samstag, 07. September 2013 an Nicole Müller, Reidmattweg 4, 6260 Reiden oder per E-Mail an neocin@hotmail.com <i>Abteilung Aktive, Ressort Gymnastik</i>

Teku Jugend

Kurs-Nr.:	20/13 (Teku ohne J+S)	Mitbringen:	STV-Mitgliederausweis und Bildungspass – Schreibzeug und Notizmaterial – Getränke und Zwischenverpflegung
Datum:	Samstag, 21. September 2013	Anmeldung:	bis Samstag, 31. August 2013 über das Turnverband-Anmeldetool unter www.turnverband.ch oder mit dem Kursanmeldeformular an:
Dauer:	08.00 Uhr – 16.45 Uhr		
Ort:	6206 Neuenkirch Dreifach-Sporthalle Grünau		Bettina Banz Lindenbrunnenstrasse 5 6274 Eschenbach
Kursziel:	Neue Ideen für die Trainings- lektionen kennen lernen.		
Kursleitung:	Bettina Banz, Eschenbach bettina.banz@gmx.ch		
Kosten:	Fr. 100.– pro Tag (für Nicht-Mitglieder des STV)		Für alle Teilnehmer/-innen wird ein gratis Mittagessen abgegeben <i>Abteilung Jugend: Debora Zimmerli</i> <i>Ressort Ausbildung: Sandra Lauber</i>



Turnen: Teku Jugend (ohne J+S)

Tag/Datum			
08.00 Uhr Turnhalle	Check in Apell		
08.15 Uhr Turnhalle	Kurseröffnung Gruppeneinteilung		
08.30 – 09.30 Uhr Turnhalle	Kleine Spiele und Stafettenformen		
09.30 – 10.30 Uhr Turnhalle	Kleine Spiele und Stafettenformen		
10.45 – 11.45 Uhr Turnhalle	Jonglierlektion		
12.00 Uhr	Mittagessen		
13.15 – 14.45 Uhr Turnhalle	Gym und Tanz	Leichtathletik	Trampolin
14.55 – 16.25 Uhr Turnhalle	Gym und Tanz	Leichtathletik	Trampolin
16.30 – 16.45 Uhr Turnhalle	Kursschluss		

Teku mit J+S MF Turnen

Kurs-Nr.:	STV-69 1061082.220	Mitbringen:	STV-Mitgliederausweis und Bildungspass – Schreibzeug und Notizmaterial – Getränke und Zwischenverpflegung
Datum:	Samstag, 21. September 2013		
Dauer:	08.00 Uhr – 16.45 Uhr	Anmeldung:	bis Montag, 22. Juli 2013
Ort:	6206 Neuenkirch Dreifach-Sporthalle Grünau		Nur durch den J+S Coach des Vereins möglich, unter www.jugendundsport.ch .
Kursziel:	Das neue Sportförderungsgesetz kennen lernen und neue Praxisinhalte im Bewegungslernen erleben		Für alle Teilnehmer/-innen wird ein gratis Mittagessen abgegeben
Bedingung:	Anerkennung J+S Turnen Leiter	Besonderes:	Der Stundenplan wird vor Ort bekanntgegeben
Kursleitung:	Bettina Banz, Eschenbach bettina.banz@gmx.ch		<i>Abteilung Jugend: Debora Zimmerli</i> <i>Ressort Ausbildung: Sandra Lauber</i>
Kosten:	Fr. 100.– pro Tag (für Nicht-Mitglieder des STV)		

TeKu Aktive & Jugend (J+S-Modul Fortbildung)

Kurs-Nr.:	STV-69 1061083.220 Turnen STV-69 1061086.250 Geräteturnen STV-69 1061085.240 Gymnastik, Tanz STV-69 1061084.260 Leichtathletik	Kursleitung:	Ruedi Krummenacher, 6203 Sempach-Station ruedi.krummenacher@datazug.ch
Organisator:	Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden	Teilnahmeberechtigt:	J+S-Leiter/-innen Turnen, Geräteturnen, Gymnastik und Tanz oder Leichtathletik
Beginn :	Samstag, 19. Oktober 2013	Kurskosten:	Für Verbandsmitglieder keine
Dauer:	08.00 – 16.30 Uhr	Mitbringen:	Gemäss Kursunterlagen, die ca. 10 Tage vor Kursbeginn persönlich zugestellt werden. Schreibzeug, STV-Bildungspass und STV-Ausweis
Ort:	Sportzentrum Schlossfeld, 6130 Willisau	Anmeldung:	Mit offiziellem J+S Kursanmeldeformular (11-stellige AHV-Nummer nicht vergessen!) bis Montag, 19. August 2013 an den J+S-Coach des Vereins. Dieser leitet die Anmeldung (online) über www.jugendundsport.ch (oder schriftlich) an den STV in Aarau, Sachbearbeiterin Nicole Keller, weiter. Achtung: Bitte stellt sicher, dass euer J+S Coach das korrekte Sportfach anmeldet.
Kursziel:	J+S-Weiterbildungspflicht erfüllen: – Turnen – Geräteturnen – Gymnastik und Tanz – Leichtathletik – Vertiefung der Unterrichtskompetenz – J+S-Leiter/-innen technisch, methodisch weiterbilden – J+S-News 2013 vermitteln		
Bedingung:	J+S-Leiter/-in im entsprechenden Sportfach		

Abteilung Aktive: Kurt Zemp
Ressort Jugend + Sport: Sandra Lauber



EUROBUS



Das richtige für Ihren Verein

Wir organisieren

- Ihren Vereinsausflug
- Ihre mehrtägige Vereinsreise
- Ihren Transport zu Auswärtsspielen

Rottal Auto AG
Rütmattstrasse 2
6017 Ruswil
041 496 96 99

www.eurobus.ch



**TRIBA – in Bestform.
Für Sie
als Kunde.**

www.triba.ch

TRIBA
VALIANT PARTNERBANK



**heimgartner
fahnen ag**

VEREINSFAHNEN



Heimgartner Fahnen AG
Zürcherstrasse 37
9501 Wil
Tel. 071 914 84 84
Fax 071 914 84 85
info@heimgartner.com
www.heimgartner.com



**T-SHIRT
POWER**
im Emmen Center

Ihr Textilbedrucker

Die Idee!




Wir zaubern gestickt oder
gedruckt. Ab jeder Vorlage auf
Textilien und diversen
Geschenkartikeln!

Kommen Sie vorbei!



switcher
made with respect

www.t-shirtpower.ch
Tel: 041 260 10 66
t-shirt.power@sunrise.ch

SM-Qualifikationswettkampf Turnerinnen

Geräteturnen

Am Freitagabend, **30. August 2013** findet in Willisau die letzte Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften der Geräteturnerinnen statt. Zu diesem Wettkampf wurden die jeweils 20 besten Turnerinnen von den GETU-Games in Malers und den Verbandsmeisterschaften in Schüpfheim eingeladen.

An der SM-Qualifikation wird entschieden, welche Turnerinnen an der Schweizer Mannschaftsmeis-

terschaft im November unsere Teams aus Luzern, Ob- und Nidwalden vertreten dürfen. Dieser Wettkampf ist dann zugleich der Halbfinal für die Schweizer Meisterschaften im Einzelgeräteturnen. Aufgrund der tollen Leistungen der SM-Teams von 2012 können dieses Jahr in allen Kategorien zwei Mannschaften gestellt werden!

Auf die qualifizierten Turnerinnen wartet danach eine spannende Vorbereitungszeit mit zusätzli-

chen Trainings und einem Vorbereitungswettkampf, um auch das Mannschaftsgefühl besser kennen zu lernen.

Das Ressort Geräteturnen wünscht allen Turnerinnen viel Glück für die Qualifikation zur Schweizer Meisterschaft.

Polyathlon Sursee – Wild Wild West!



Polyathlon

Am **14. September 2013** ist es wieder soweit: Der STV Sursee sowie die Abteilung Jugend des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden präsentieren euch bereits zum 21. Mal den Polyathlon Sursee. Dieses Jahr geht es in den Wilden Westen! Auf alle Teilnehmenden wartet ein Tag inmitten von Cowboys, Indianern, Banditen, Sheriffs und dampfenden Lokomotiven. Dabei lauern Ge-

fahren und Hindernisse, die es als gut eingespieltes Team zu meistern gilt.

Auch die sieben neukreierten Disziplinen und der grosse Polyathlon-Parcours stehen ganz unter dem Motto «Wild Wild West»! Stellt euch diesen Herausforderungen und erlebt einen unvergesslichen Tag mit viel Spiel, Spass und Erlebnis pur!

Unter www.turnverband.ch und www.turnvereinsursee.ch findet ihr alle nötigen Infos und die Anmeldung zum downloaden. Anmeldeschluss ist der **Samstag, 31. August 2013**.

Wir freuen uns auf eure Anmeldung und wünschen euch heute schon einen unvergesslichen Tag – im Wilden Westen des Polyathlon Sursee!



Es ist nie zu früh, aber oft zu spät!

Guido Felber

Vorsorge- und Versicherungslösungen

Tel. 079 302 62 64 / guido.felber@baloise.ch



TURN-AWARD 2013

**Eingabeschluss:
1. Oktober 2013**

Für besondere Leistungen deines Turnvereins! Turn-Award 2013

Bewertung	Bewertet werden alle eingegangenen Projekte und Events, wie beispielsweise Ausbildungskonzepte, besondere sportliche Erfolge, Engagements in der Öffentlichkeit, Integration/Prävention, organisierte Anlässe usw.
Nomination	Drei Bewerbungen für den Turn-Award und drei für den Jugendförderpreis werden nominiert. Eine unabhängige Jury übernimmt diese Aufgabe.
Einladung	Die drei Nominierten werden an die Delegiertenversammlung des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden nach Neuenkirch eingeladen. Die Sieger für den Turn-Award und den Jugendförderpreis werden an der DV gewählt und ausgezeichnet.
Belohnung	Die Siegerprämie beträgt 2000 Franken, beziehungsweise 1000 Franken für den Jugendförderpreis. Weiter kann die Auszeichnung Turn-Award als Sponsorenargument, für die Medienpräsenz, für das Ansehen in der Gemeinde und im Umfeld des Turn- und Vereinssports, als Motivation für neue Vereinstaten usw. eingesetzt werden.
Bewerbung	Ausgefüllte Formulare können an die Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, Kalofen 10, 6022 Grosswangen gesendet werden. Das Anmeldeformular findest du auf unserer Homepage.
Anmeldung	Bis 1. Oktober 2013
Fragen	Für Auskünfte steht Evi Hurschler, Vize-Präsidentin des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden gerne zur Verfügung: evi.hurschler@turnverband.ch, Tel. 079 547 77 86

Gold für Daniel Schacher und Sarah Hurschler

Malters: Getu Games

Am Samstag, 4. Mai, stellten sich 510 Turnerinnen und Turner in den Kategorien 4 bis 7 am traditionellen Gerätesporttag in Malters, in der Sporthalle Oberei, den aufmerksamen Augen der Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter und turnten ihre Darbietungen bestmöglichst durch. Die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft wurde damit erstellt.

Der STV Malters organisierte diesen Gerätesporttag zum zweiten Mal, unter der Leitung von André Joller und seinem 12-köpfigen OK und den rund 50 Helferinnen und Helfer. Die 38 Wertungsrichter wurden von den Vereinen gestellt. Reto Schurtenberger, Wettkampfleiter vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, zeigte sich erfreut über die tadellose Organisation.

Hervorragende Leistungen

Daniel Schacher (Rickenbach) in der Kategorie 7 siegte, wie letztes Jahr, mit hervorragenden 48.55 Punkten. Die Silber-Medaille erkämpfte sich Alexander Kurmann (btv Luzern) mit 48.30 Punkten. Fabian Kugler (Roggiswil) holte sich mit 47.80 die Bronze-Medaille. Sarah Hurschler (TZN Nidwalden), auch letztjährige Tagessiegerin, erkämpfte sich mit 37.95 Punkten, fünf Hunderts-



Urban Furrer, Rickenbach, Sieger K5.

telpunkten Vorsprung, die Gold-medaille. Nicole Strässle (btv Luzern) turnte sich mit 37.90 Punkten auf den zweiten Rang. Den dritten Rang mit 37.55 Punkten belegte Selina Rinert (btv Luzern).

In der **Herren- und Damen-Kategorie** waren die klaren Sieger Matthias Britschgi (Kerns) mit 47.25 Punkten und einer absoluten Bestnote am Sprung mit 9.70 Punkten und Lea Helfer (Beromünster) mit 36.60 Punkten.

Die Tagessiege in der **Kategorie 6** eroberten sich Kilian Fischer (Grosswangen). Kilian siegte mit 46.50 Punkten, drei Zentelpunkten Vorsprung auf die beiden zweitplatzierten Marco Gross (Sempach) und Erwin Zimmerli (Nebikon) mit je 46.20 Punkten.

Sandra Garibay (btv Luzern) holte sich Gold mit 37.80 Punkten, gefolgt von Alisha Grüter (btv Luzern) 37.55 Punkte. Den dritten Rang eroberte sich mit 37.50 Punkten Yjeza Hajdari (Beromünster).

In der **Kategorie 5** war der Tagessieger Urban Furrer (Rickenbach). Yvana Rieble (Kerns) holte mit 37.35 Punkte den ersten Rang. Manuel Bättig (Rickenbach) siegte in der **Kategorie 4** mit 45.40 Punkten und bei den Turnerinnen erklimmte Kim Jud (btv Luzern) mit 38.05 Punkten den ersten Podestplatz.

Rangliste unter www.turnverband-luzern.ch

Bericht: Mathilda Wyss-Babst
Fotos: Marianne Baschung



Sarah Hurschler, TZN Nidwalden, Sieg K7.



Matthias Britschgi, Kerns, Sieger KH.

151 Turner im Kampf um Medaillen

Buochs: Jugendmeisterschaft Turner K1 – K4

Am Sonntag, 5. Mai 2013 fand in der Breitlihalle in Buochs NW die Jugendmeisterschaft Geräteturnen K1 – K4 statt. Es gingen 151 Turner vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden aus den Regionen Napf und Pilatus an den Start.

Die Kleinsten mussten an diesem Tag schon früh aus den Federn, denn der Wettkampfbeginn für die Kategorie 1 war bereits auf 08.00 Uhr festgesetzt. Keine Müdigkeit zeigte Jérôme Gut (Sempach TV STV). Mit einer hervorragenden Übung am Boden und zwei super Sprüngen holte er sich in der Kategorie 1 mit 37.50 Punkten den ersten Platz. Die Höchstnote an diesem Tag ging aber an

Marvin Frank (Littau TiV). Für seine fast fehlerfreie Barrenübung erhielt er eine 9.90, trotzdem reichte es um 0.05 Punkte nicht zum Sieg. In der Kategorie 2 erhielt Pascal Kretz (Buchrain TV STV) für seine Leistung mit 37.15 Punkten die Goldmedaille. Er war vor allem mit 9.60 am Barren sehr stark. Martin Stäubli (Luzern bTV STV) lag an diesem Tag das Gerät Boden mehr, er erhielt für seine ausgezeichnete Übung eine 9.65, zusammen mit einer guten Sprungnote und guten anderen Noten erturnte er sich den ersten Rang. In der Kategorie 4 gewann Rik Franssen (Sursee TV STV) Mit soliden Darbietungen an allen Geräten holte er sich mit total 46.35 Punkten in dieser Kategorie ver-



Pascal Kretz, Buchrain, Sieger K2.

dient den Sieg und hatte 0.95 Punkte Abstand auf den zweitplatzierten Gian Grossmann (Rickenbach TV STV).

*Bericht: Isabelle Weibel
Fotos: Marianne Baschung*



Jérôme Gut, Sempach, Sieger K1.



Rik Franssen, Sursee, Sieger K4.

inform@oetterlidruck.ch

Tolle Resultate am LMM-Qualiwettkampf

Willisau: Qualifikationswettkampf LMM des Turnverbandes

Schon lange ist es her, dass eine LMM-Quali des Turnverbandes bei warmem Frühlingswetter durchgeführt werden konnte. Die Athletinnen und Athleten dankten dies dem Veranstalter STV Nebikon mit hervorragenden Resultaten. 34 Teams standen in zehn Kategorien am Start. Die Sieger kommen aus Willisau (WJB und Mixed Jugend), Altbüron (WJA), Ballwil (Frauen), Hitzkirch (MJA), Nebikon (MJB und Mixed), Buchrain (Junioren), Roggliswil (Männer), Wolhusen (Senioren).

Der STV Nebikon und der Turnverband führten am 8. Mai auf den Sportanlagen Schlossfeld in Willisau die LMM-Qualifikation durch. Endlich profitierten die Leichtathleten vom warmen Frühlingswetter und so erstaunte es auch nicht, dass gute bis hervorragende Leistungen geboten wurden. Schliesslich galt es, eine möglichst hohe Punktzahl zu erreichen, um sich für den Schweizerfinal vom 14./15. September in Schüpfheim LU vor heimischem Publikum zu qualifizieren.

Einige Teams hätten im letzten Jahr an der SM mit der gebotenen Leistung einen Top-Ten-Rang er-



Wie weit geht's diesmal? Die Absprungtechnik stimmt jedenfalls.

reicht. Deshalb ist eine Qualifikation von verschiedenen Teams sicher realistisch. Stark war das Feld in der Kategorie Weibliche Jugend B: Mit Willisau (7921 Punkte), Ballwil 1 (7079) und Grosswangen (6519) hätten sich im letzten Jahr gleich drei Teams unter den besten zehn rangiert. Ebenfalls Hoffnungen auf eine Finalqualifikation haben die Teams aus Altbüron (WJA mit 8073 Punkten), Ballwil (Frauen mit 9259 Punkten) und Hitzkirch (MJA

mit 10052 Punkten). Für die Teams aus den Kategorien MJB und Junioren wird die gezeigte Leistung wohl für eine Qualifikation nicht ausreichen. Bei den Männern hätten sich Roggliswil (14464 Punkte, Rang 5), Buchrain (13729, Rang 7) und Willisau (13017, Rang 10) mit diesen Punktzahlen ebenfalls in den besten zehn Teams eingereiht. Das Seniorenteam aus Wolhusen hätte mit den erzielten 12801 Punkten im letzten Jahr im Finale gar gewonnen. Auch in den Kategorien Mixed dürfen mit Nebikon (12511 Punkte), Sursee (11727) und Nebikon 2 (11440) noch drei Teams auf eine Finalteilnahme hoffen. Willisau hätte im letzten Schweizerfinal in der Kategorie Mixed Jugend mit den erreichten 12374 Punkten gewonnen und Buchrain (9678) hätte immerhin noch den fünften Rang erreicht. Am Finalwochenende vom 14./15. September in Schüpfheim LU werden also wieder etliche Teams aus der Innerschweiz am Start stehen und um Medaillen mitkämpfen.



Reicht dies wohl?

*Bericht und Fotos:
Daniel Schneider*

Fröhliche Gesichter und Höchstnoten

Büron: Sport und Spass am Jugitag

Am Auffahrts-Donnerstag, 9. Mai, kämpften auf den Schul- und Sportanlagen in Büron 855 Kinder und Jugendliche aus 29 Turnvereinen um Punkte, Medaillen und Ränge. Unter der Leitung von OK-Chefin Irène Lindemann und dem 15-köpfigen OK-Team organisierten die Turnerinnen und Turner des STV-Büron zum Anlass ihres 100-jährigen Jubiläums, zusammen mit der Abteilung Jugend des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, diesen Verbands-Jugitag.

Am Morgen absolvierten die 6- bis 16-Jährigen die Gruppennwettkämpfe in den vier Kategorien A (Jahrgang 1997-2000), B (2001/2002), C (2003/2004) und D (2005 und jünger). Die sechs Disziplinen: Rund um die Burg, Uni Golf, Fliegender Teppich, Hürdenlauf, Feuerlöscher und Würfelspiel, erforderten viel Teamgeist und Geschicklichkeit. In jeder Kategorie konnte neu in 3er, 4er und 5er Teams gestartet werden. Die Sieger in der Kategorie A waren STV Willisau 4, STV Reiden 1 und STV Triengen 3.



Roggliwil auf dem rollenden Teppich.

In der Kategorie B siegten STV Nebikon Jugend 5, STV Roggliswil 2 und STV Winikon 5. In der Kategorie C holten sich die ersten Ränge STV Triengen Jugend 9, Jugi-Zell 11 und STV Roggliswil 6 und in der Kategorie D kämpften sich die Mädchenriege Entlebuch 3 und der STV Willisau 21 und die Jugi-Zell 20 auf die ersten Plätze. Nach einem kleinen Regenschauer kurz nach Beginn folgte schon bald trockenes und je länger je schöneres Wetter.

Ein Ballonwettbewerb, eine Tombola, Hüpfburgen und die Spielhummel bildeten das vielseitige Rahmenprogramm, welches vor allem über die Mittagspause rege benützt wurde.

Viel Kampfgeist

Bei Sonnenschein zeigten die Teilnehmenden am Nachmittag bei der 100-Jahr-Pendelstafette viel Kampfgeist. Die 72 Gruppen zu je 9 Kindern, die zusammen maximal 100 Jahre zählen durften, wurden von den vielen Zuschauern kräftig angespornt.



Grosswangen – Das Stelzenlaufen will gelernt sein.



Die Wasserschlepper vom Emmenstrand.

Der STV Willisau 8 dominierte bei der Pendelstafette, gefolgt vom STV Büron 2 und der dritte Rang erkämpfte sich ebenfalls STV Willisau 4.


Nach einer Showvorführung durch den STV Triengen und STV Reitnau fand kurz nach 15 Uhr unter viel Jubel und Freude die Rangverkündigung statt. Die Ranglisten und Fotos finden Sie unter www.stvbueron.ch und www.turnverband.ch.

Der STV Büron bedankte sich bei allen Teilnehmenden, allen Helfenden, vorab auch den 66 Postenhelfern und den vielen Sponsoren, welche durch ihre Unterstützung diesen erlebnisreichen Anlass ermöglicht haben.

*Bericht: Pia Zurkirch-Meier
Mathilda Wyss-Babst*

Fotos: Marianne Baschung

Ein-siede-lei	▽	Denk-anstoß	▽	folglich, somit	▽	Völker-gruppe	▽	Halb-insel am Schwarz. Meer	▽	Spachtel-werkzeug	spaßen	▽	Lauf-vogel
▽						▽		Arznei-mittel-form	▷	8			▽
ein Kauf-mann		bäuer-lich	▷		1						reich an Licht		4
eng-lischer Artikel	▷			dt. Physiker † 1854	▷		3	Stief-tochter von Herodes		Vieh-futter	▷		
▽		6			ugs.: franzö-sischer Polizist		erblicken	▷					Theater-aufbau
Schiffs-ladung		inner-halb		ab-schlie-ßend	▷					tropische Frucht-staude		Gegner Luthers, † 1543	▽
kleine Schall-platte	▷	▽	14				Präge-stempel-abdruck		hellblau	▷			
schmal	▷			Meeres-fisch		Natrium-karbonat	▷	2			Holz-raum-maß		
zu bewei-sende Behaup-tung		Auf-stache-lung		Götz George in ,Tatort	▷								
▷	▽		12		stehen-des Ge-wässer	▷	11		chem. Zeichen für Gallium			Ziffern-kennung (engl.)	
▽	5					Sieg-preis		kristal-liner Schiefer	▷				
Wissen aneignen			Prügel (ugs.)		Geste	▷					9		
Bücher-gestell		fester Nieder-schlag	▷			13		schön-heits-lieb. Mensch					
▷					römische Quell-nymphe		Fremd-wortteil: zwei	▽					
Produkt	Turn-übung	Edelpelz		harz-loser Nadel-baum	▷								
▷	▽	▽									7		
Strom zur Nordsee		10	asia-tische Holzzart	▷				Feuer-land-indianer					
▷				russ. Atom-rakete (.... 20)		Ausruf der Überra-schung	▷						
Rapun-zel			Wahr-nehmungs-organe	▷									
▷													



© Volgel/DEIKE

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

Favoriten setzten sich durch

Kerns: Geräteturnen-Regionenmeisterschaft Pilatus 2013

Am Samstag, 11. Mai 2013 fand in Kerns bereits zum elften Mal die Regionenmeisterschaft Pilatus statt. Rund 450 Turnerinnen aus dem Verband Luzern, Ob- und Nidwalden kämpften um die Podestränge.

In der Königsklasse, der Kategorie 7, war Nicole Strässle (Luzern btv STV) an diesem Tag eine Klasse für sich. Mit einem guten Start an den Ringen konnte ihre Teamkollegin Selina Rinert (Luzern btv STV) noch mithalten, beide erhielten die Note 9.40. Am zweiten Gerät, dem Sprung, setzte sich Nicole mit einer hervorragenden Leistung, welche ihr die Note 9.80 einbrachte, an die Spitze und war von dort nicht mehr zu verdrängen. Selina rückte zwar mit einer starken Leistung am Reck nochmals in ihre Nähe, musste sich dann schlussendlich aber klar geschlagen geben. So gewann Nicole mit 38.35 Punkten klar vor

Selina mit 37.75 Punkten. Eine starke Leistung zeigte auch Sarah Hurschler (TZN Nidwalden). Nachdem sie sich im März in Büron lediglich von der amtierenden Schweizer Meisterin Natascia Taverna (Genève) geschlagen geben musste und an den GETU Games in Malters siegte, holte sie sich nun mit 37.55 Punkten die Bronzemedaille.

Auch in der Kategorie 6 waren die Turnerinnen vom btv Luzern sehr stark. So holte sich Flavia Rinert mit 37.90 Punkten den Sieg, ihre Kollegin Mirjam Strässle klassierte sich mit nur 0.20 Punkten Abstand auf ihre Teamkollegin auf dem zweiten Rang. Leonie Huber (Hochdorf DR STV) machte dem dreifachen Sieg des btv einen Strich durch die Rechnung und holte sich mit 37.50 Punkten die Bronzemedaille. Eine starke Leistung zeigte auch Sandra Garibay (Luzern btv STV). Als jüngste Tur-



Elena Kneubühler, STV Luzern, K5, Rang 3.

nerin im K6 zeigte sie am Sprung unter anderem einen unglaublich hohen und fast perfekten Doppelsalto, welcher mit der Note 9.80 belohnt wurde. Ein Patzer am Reck warf sie aber auf den vierten Platz zurück.

Im K5 gewann die Lokalmatadorin Yvana Riebli mit 37.70 Punkten vor ihrer Kollegin Jasmin Imhof mit 37.65 Punkten (beide Geräte-riege Kerns). Nach Büron und Malters war dies der dritte Sieg in Folge für Yvana. Die Bronzemedaille ging an Elena Kneubühler (Luzern STV) mit 36.70 Punkten.

*Bericht: Isabelle Weibel
Fotos: Marianne Baschung*



Nicole Strässle, btv Luzern, Siegerin K7.

Gute Leistungen – aber kein Podestplatz

Ins: Schweizer Meisterschaften Trampolin

Der Abschluss der Trampolinsaison fand am Samstag, 25. Mai 2013 in der Turnhalle Rötshmatte in Ins mit den Schweizer Meisterschaften statt. Der Turnverein Sursee war mit vier Athletinnen an diesem Anlass vertreten, nachdem Sina Affentranger verletzungsbedingt leider nicht teilnehmen konnte.

In der Kategorie National 1 durften sich Aurelia Stürmlin und Vivienne Schwyzer Medaillenhoffnungen ausrechnen. Zuerst war aber noch Giuliana Pinato an der Reihe, welche nicht über sich hinaus wachsen konnte, aber beide Übungen durchturnte. Danach griffen auch Aurelia Stürmlin und Vivienne Schwyzer ins Wettkampfgeschehen ein und qualifizierten sich mit guten Leistungen auf Platz sieben und acht für den Final. Dort konnten sie sich noch steigern, machten einige Plätze gut und beendeten den Wettkampf auf den sehr guten Rängen vier (Aurelia Stürmlin) und fünf (Vivienne Schwyzer).

Norma Widmer war in der Kategorie National 3 die einzige Turnerin aus Sursee, nachdem Sina Affentranger forfait erklären musste. Ihr lief der Wettkampf nicht ganz wunschgemäss, musste sie die zweite Übung doch abbrechen und landete auf der Matte, was natürlich einen grossen Abzug zur Folge hatte.



SM Teilnehmerinnen Aurelia Stürmlin, Norma Widmer, Giuliana Pinato und Vivienne Schwyzer.

Am Nachmittag war die Kategorie Synchron C schon die letzte Kategorie mit Surseer Beteiligung. Da waren noch einmal Aurelia Stürmlin und Vivienne Schwyzer im Einsatz. Leider hatten sie Pech und waren in der ersten Übung von einem krassen Kampfrichter-Fehlentscheid betroffen. Es zählten vorerst nur acht Sprünge und die Noten waren dementsprechend tief. Dies brachte die beiden Turnerinnen etwas aus dem Konzept und so konnten sie in der zweiten Übung nicht ihre gewohnte Leistung abrufen. Der Entscheid wurde dann zum Schluss noch korrigiert, was jedoch leider trotzdem nicht mehr für den Einzug in den Final reichte.

Somit ist die Trampolin-Wettkampfsaison 2013 abgeschlossen und wir schauen schon gespannt auf den nächsten Saisonhöhepunkt mit dem Eidgenössischen Turnfest in Biel. Dort wird es ebenfalls nochmals einen Einzelwettkampf geben, an dem Aurelia Stürmlin und Vivienne Schwyzer nochmals zeigen können, was in ihnen steckt.

Resultate Soorser Trampolin Cup, Sursee

National 1 (ohne Altersbegrenz.)

1. Cardot Emily,
Gym Avenches, 83.10
4. **Aurelia Stürmlin,**
STV Sursee, 76.60
5. **Vivienne Schwyzer,**
STV Sursee, 76.40
34. **Giuliana Pinato,**
STV Sursee, 43.00

National 3 (ohne Altersbegrenz.)

1. Walzer Lukas,
BTV Bern, 80.40
23. **Norma Widmer,**
STV Sursee, 39.20

Synchron C (Synchron N1 + N2 sowie U10 + U12)

1. Hofer Gianna/
Mussmann Emily,
TV Liestal (NKL), 111.20
18. **Vivienne Schwyzer/
Aurelia Stürmlin,**
STV Sursee, 64.40

Text und Foto:
Esther Walker-Aregger

Nachwuchsturnerinnen in Topform

Eschenbach: Verbandsjugendmeisterschaften Geräteturnen

670 Turnerinnen kämpften an den Verbandsjugendmeisterschaften um eine vordere Klassierung. Sämtliche Nachwuchsturnerinnen präsentierten sich in einer tollen Verfassung und durften am Ende des Wettkampfes stolz auf ihre Leistungen sein.

Alissa Widmer (Hochdorf, K1), Mirjam Bregenzer (Beromünster, K2), Melanie Kunz (TiV Littau, K3) und Alessia Iannone (btv Luzern, K4) heissen die Siegerinnen der diesjährigen Verbandsjugendmeisterschaften in Eschenbach.

Note 10 für Mirjam Bregenzer am Sprung

Sage und schreibe 199 Turnerinnen nahmen den K1-Wettkampf in Angriff. Als Verbandssiegerin durfte sich mit der Hochdorferin Alissa Widmer die Jüngste feiern lassen. Die erst 7-Jährige legte

den Grundstein zu ihrem grossartigen Erfolg mit einer tollen Reckübung, welche mit hohen 9,90 Punkten bewertet wurde. Den zweiten Platz teilten sich ex aequo Luana Spaeti (TiV Kriens) und Shana Studer (STV Malters). Eine klare Angelegenheit zu Gunsten von Mirjam Bregenzer aus Beromünster war die Kategorie 2. Sie durfte sich am Sprung die Höchstnote 10 notieren lassen. Damit war ihr natürlich der Sieg in dieser Kategorie nicht mehr zu nehmen. Der Vorsprung auf die zweitplatzierte Anja Langensand aus Sachseln betrug am Ende stolze 25 Hundertstelspunkte. Ronja Maienfisch (TiV Littau) und Celine Bovard (Kriens) teilten sich den dritten Platz.

K3-Sieg für Melanie Kunz

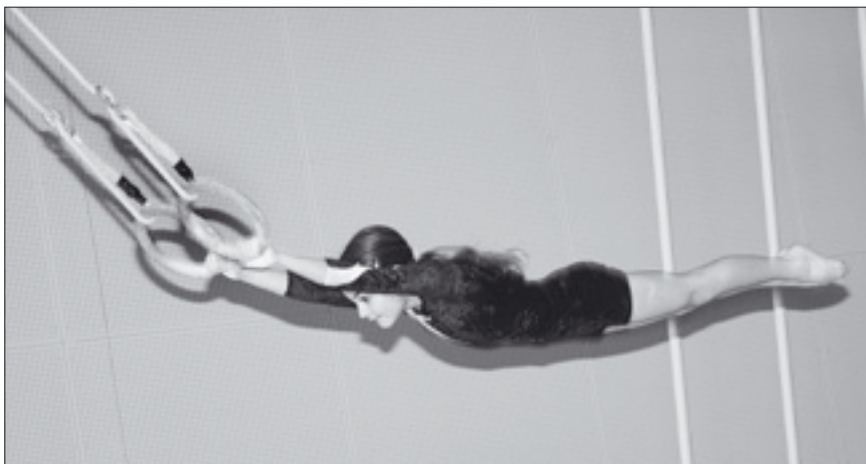
9,70 (Reck), 9,25 (Boden), 9,00 (Ring) und 9,55 (Sprung) standen am Ende auf dem Notenblatt von

Melanie Kunz (TiV Littau), der Siegerin in der Kategorie 3. Sie distanzierte damit die beiden zweitplatzierten Delia Durrer (TZN Nidwalden) und Rebekka Furrer (Beromünster) um 15 Hundertstelspunkte.

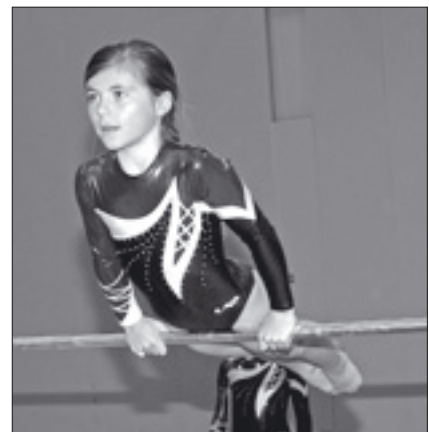
Dreifacher btv-Sieg in der Kategorie 4

Äusserst spannend verlief die Ausmarchung um den Tagessieg in der Kategorie 4. Alessia Iannone, Kim Jud und Kaya Dimmer vom btv Luzern lieferten eine Topleistung nach der anderen. Das Trio durfte sich über einige hohe Einzelnoten freuen. Am Schluss gab es mit Alessia Iannone und Kim Jud gleich zwei Goldmedaillengewinnerinnen. Kaya Dimmer durfte sich die bronzene Auszeichnung umhängen lassen.

*Bericht: Esther Peter
Fotos: Marianne Baschung*



Kim Jud, btv Luzern, Sieg K4.



Delia Durrer, TZN Nidwalden, K3, Rang 2.

Verbandsturner/-innen sind fürs ETF bereit

Schüpfheim: Verbandsmeisterschaften Geräteturnen

Die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden sind für das ETF gerüstet. Dies bewiesen sie mit starken Leistungen an den Verbandsmeisterschaften in Schüpfheim, der letzten Standortbestimmung vor dem ersten Höhepunkt in der Saison 2013.

9,9 für Kaja Gloggner

In der Kategorie 4 bei den Turnerinnen feierte der btv Luzern einen dreifachen Erfolg. Den Sieg holte sich Kim Jud vor Kaya Dimmler und Alessia Iannone. In diese Luzerner Phalanx eingreifen konnte einzig Angela Günther (Beromünster), welche sich ex-aequo mit Alessia Günther die bronzene Auszeichnung gewann. Rik Franssen aus Sursee holte sich bei den K4-Magnesiaren den obersten Podestplatz. Er gehört mit Jahrgang 2000 zu den jüngsten K4-Turnern und sicherte sich diese Goldmedaille mit starken Leistungen an den Geräten Reck, Boden, Schaukelring und am Sprung. Einzig am Barren musste er sich einige Abzüge und somit auch eine Note unter der 9-Punkte-Marke notieren lassen. Am Ende betrug sein Vorsprung auf den zweitplatzierten Stefan Gross vom



Daniel Schacher, Rickenbach, K7, Rang 2.

btv Luzern beinahe einen ganzen Punkt. Rang drei belegte David Michelotti ebenfalls vom btv Luzern. Auch in der Kategorie 5 hatte mit Kaja Gloggner eine btv-Athletin klar die Nase vorn. Sie überzeugte mit vier fantastischen Übungen und glänzte ganz besonders an den Schaukelringen. Hier konnte sie sich über sensationelle 9,90 Punkte freuen. Die weiteren Plätze auf dem Treppchen belegten Tatjana Wey aus Beromünster und Yvana Riebli aus Kerns.

Roggliwil vor Rickenbach und Grosswangen oder Fabian Blum vor Urban Furrer und Maikl Bölscherli – so lautete die Reihenfolge bei den K5-Turnern. Das Trio setzte sich am Ende deutlich vor den weiteren Kontrahenten ab und durfte sich an der Siegerehrung verdient Gold, Silber und Bronze umhängen lassen.

Bronze für den STV Nebikon

In der Kategorie 6 kamen für den btv Luzern dank des Sieges von Sandra Garibay und Mirjam



Alexander Kurmann, btv Luzern, K7, Verbandsmeister.



Angela Günther, Beromünster, K4, Rang 3.

Strässle zwei weitere Medaillen, respektive Gold und Silber dazu. Yjeza Hajdari aus Beromünster sicherte sich den dritten Platz auf dem Podest. Die Medaillenbilanz des bTV Luzern zog sich auch bei den K6-Herren weiter. Dank Fabio Gasser gelang es ihnen ihr Statistikbuch mit einer weiteren prächtig glänzenden goldenen Medaille zu ergänzen. Fabio Gasser distanzierte Kilian Fischer aus Grosswangen um drei Zehntelpunkte, welcher sich aber ebenfalls riesig über den zweiten Platz freute. Dank des dritten Platzes von Erwin Zimmerli konnte sich auch der STV Nebikon in die Medaillenliste eintragen lassen. Die Königskategorie 7 war insbesondere bei den Männern sehr umstritten. Bei den Frauen setzte sich Nicole Strässle (bTV Luzern) klar durch. Den Grundstein zu diesem tollen Erfolg legte sie am Sprung, respektive am Boden mit sehr hohen 9,80, beziehungsweise 9,60 Zählern. Sarah Hurschler

vom TZN Nidwalden belegte den zweiten und Eliane Zemp (Sursee) sicherte sich Rang 3.

K7-Trio in Form

Einen Wettkampf auf hohem Niveau lieferten sich bei den K7-Athleten Alexander Kurmann (bTV Luzern), Marco Honauer (Ballwil) und Daniel Schacher (Rickenbach). Am Schluss entschieden fünf Hundertstelspunkte zu Gunsten von Alexander Kurmann, während Daniel Schacher und Marco Honauer sich den zweiten Platz teilten. Das Trio wird in dieser Verfassung am ETF ein Wörtchen bei der Vergabe um eine Spitzenklassierung mitreden. Für Spannung ist auf jeden Fall gesorgt. Gleich zwei Sieger sah die Kategorie Herren mit Christoph Hüsler (Rickenbach) und Swen Ziegler (Kerns). Rang drei sicherte sich Bruno Krauer aus Neuenkirch. Larissa Kurmann (TZN Nidwalden) vor Sarah Bargetzi (Malters) und Carina Kuster (TZN Nidwalden) so



Die Tagessieger auf dem Podest.

lautete die Reihenfolge bei den Damen an den diesjährigen Verbandsmeisterschaften in Schüpfheim.

*Bericht: Esther Peter
Fotos: Marianne Baschung*



Nicole Strässle, bTV Luzern, Siegerin K7.



Marco Honauer, Ballwil, K7, Rang 2.

CONCORDIA

Dir vertraue ich

Für die ganze Familie

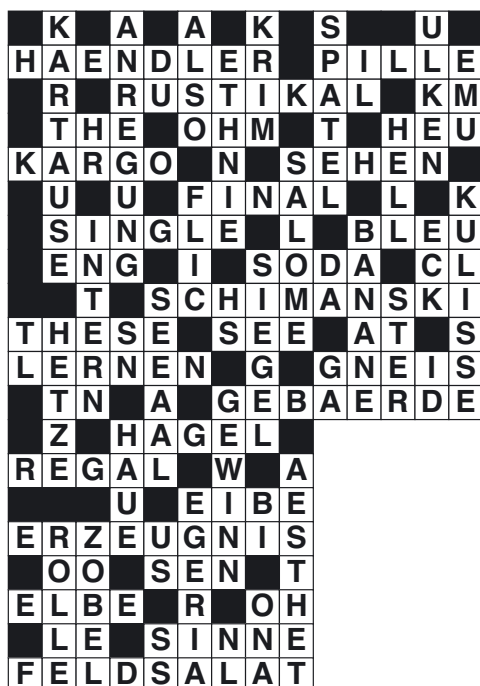


Profitieren Sie von einem umfassenden Versicherungsschutz, bestem persönlichem Service sowie vielen weiteren Vorteilen.

- Mit BENEFIT im ersten Jahr bis zu 100% Rabatt bei den Zusatzversicherungen
- Kinder bis 15 Jahre bezahlen für die Zusatzversicherungen DIVERSA, NATURA und Spitalversicherung PE3 allgemein nur max. je CHF 3 pro Monat.
- Ab dem dritten Kind 90% Rabatt in der Grundversicherung
- CONCORDIA Active Angebote für die ganze Familie
- Jedes versicherte Neugeborene erhält den CONCORDIA Baby Bonus von CHF 100

Mehr erfahren Sie auf www.concordia.ch

Lösung Kreuzworträtsel



SOMMERSPROSSEN



ohne
dich,
kein
mich

«Wer rastet, der rostet»

Alpnach: Teku Aktive plus

Am Samstag, 04. Mai 2013 fand in Alpnach unter der Leitung von Margrit Weber der Technikerkurs Aktive plus statt. Der Schwerpunkt richtete sich aufs Seniorensegment, obwohl viele der Übungen auch gerade so gut für Jüngere geeignet sind. Die gutge-launten Turnerinnen und Turner wurden in vier Gruppen aufgeteilt.

Nach einer kurzen Begrüssung durch Marlys Anderhalden ging's dann auch schon «ad Säck». In der Halle 1 zeigte Guido Estermann verschiedene Varianten von spielerischen Stafetten. Es ging vor allem darum, Geschicklichkeit und Schnelligkeit zu kombinieren. So wurde die Gruppe in zwei Teams aufgeteilt. Bei einer Variante musste zum Beispiel das eine Team pro Person zwei Mal um ein abgestecktes Feld rennen, während das andere Team sich so viele Bälle wie möglich von der einen Linie über alle Teammitglieder zur andern Linie passen musste, danach wurde abgewechselt. Das Team, welches am Ende mehr Bälle von der einen Linie zur anderen Linie befördert hatte, hatte gewonnen.

In der Halle 2 zeigte Marlys Anderhalden Gymnastik mit Reif. Was sich leicht anhört, hatte es aber in sich. So hatte Marlys eine anspruchsvolle Choreografie zusammengestellt. Sie zeigte vorzu die einzelnen Elemente und so wurde die Choreo Step bei Step aufgebaut, sogar an eine Schlusspose hatte Marlys gedacht. So mussten am Schluss der Choreo alle im Kreis zusammen stehen,

die Reifen in die Mitte halten und ein Reif wurde dann in die Luft gespickt. Das Ganze nahm von Minute zu Minute mehr Gestalt an und nach ca. 40 Minuten hatten alle die Choreo im Griff, sie konnte sich wirklich sehen lassen und erntete auch viel Applaus.

Nach dem Motto «Wer rastet, der rostet» zeigte Ulrike Modl im Singsaal nebenan, wie man sich bewegen und gleichzeitig das Gehirn trainieren kann. So standen zum Beispiel alle im Kreis. Im Innern des Kreises hatte Uli Kärtchen mit Buchstaben verteilt. Der Reihe nach musste einer nach dem anderen den nächsten Buchstaben im Alphabet nennen, und im Kreis diesen Buchstaben suchen und holen. Nachdem sich alle zwei bis drei Buchstaben geschnappt hatten, mussten sie sich der Reihenfolge des ABC's aufstellen. Das ist gar nicht so einfach, denn welcher Buchstabe kommt jetzt schon wieder nach «J»? Oder man musste in 3er Gruppen zusammen gehen, beim gehen sich so kreuzen, dass man einen Zopf formt und gleichzeitig in Reihenfolge des ABC's Namen von Ländern oder Städten aufsagen. Das Ganze könnte man auch mit Zahlen machen, z.B. immer vier addieren. Da rauchte einem nur schon vom zuschauen der Kopf.

Silvia Butscher hatte in ihrem Kurs die Poolnudeln zweckentfremdet. So wurden diese einmal nicht im Wasser sondern in der Halle eingesetzt. Sie zeigte verschiedene Übungen mit den farbenfrohen Dingern. Zuerst vor al-



lem Balance- und Geschicklichkeitsübungen, dann in der zweiten Hälfte zeigte sie verschiedene witzige Stafettenarten. So musste man zum Beispiel die Poolnudel wie einen Unihockey-Schläger halten und einen Wasserball im Slalom zwischen Malstäben durch bugsieren. Am Schluss gab's dann noch ein Unihockeygame mit den Poolnudeln und dem Wasserball. Da man bei dieser Variante von Unihockey mit Körpereinsatz nicht so viel ausrichten kann, konnten alle mitmachen. Und so war es dann auch, ohne Hemmungen stürmten alle auf den Ball, es wurde gelacht, gerufen, der Ball flog durch die Luft, die Nudeln zum Teil auch, es sah manchmal fast so aus wie Hornussen. Nach fünf Minuten waren dann alle ziemlich geschafft. Am Nachmittag kam dann noch Beatrix Thöny dazu. Auch zu erwähnen ist der TV Alpnach, welcher die Gastwirtschaft stellte und die Turnerinnen und Turner mit Essen und feinen Kuchen verwöhnte. Herzlichen Dank.

*Bericht und Fotos:
Isabelle Weibel*

Sport, Spiel und Spass

Alles,
wirklich alles,
für Sport,
Spiel
und Spass.



alder + eisenhut
turngeräte sportsgear service

Alder+Eisenhut AG, 9642 Ebnat-Kappel, Telefon 071 992 66 66, Fax 071 992 66 44, www.alder-eisenhut.ch

DIE ADRESSE FÜR OUTDOOR-ABENTEURER



STÖCKLI-BONUS

Dank unserem Stöckli-Bonus profitieren Sie automatisch von 5% Bonus auf allen Ihren Einkäufen.



FAHRTENTSCHÄDIGUNG (ÖV/AUTO)

Bei einem Einkauf ab 350 Franken erstatten wir Ihnen einen Teil der Fahrspesen zurück.



STÖCKLI-VELO-ASSISTANCE

Kostenloser Hol- und Lieferservice für alle bei Stöckli gekauften Velos bei einem Defekt.

Stöckli überzeugt. Mit Bikes seit 1996. stoeckli.ch

+STÖCKLI
outdoor sports

Grossartiges Spektakel

Grosswangen: GYM-DAY 2013

Wieder einmal war der GYM-DAY Grosswangen für die teilnehmenden Vereine, die Zuschauerinnen und Zuschauer sowie auch für das Organisationskomitee ein Spektakel der Extraklasse. Gesamthaft 62 Vereine aus neun Kantonen mit bis zu 1'700 Aktiven gaben ihre Vorführungen zum Besten.

Die erste Vorführung startete morgens um 07.55 Uhr. Im 6-Minuten-Takt gingen dann etliche Darbietungen über die Bühne, welche von einem ausgebil-

deten Wertungsgericht kritisch aber fair benotet wurden. In der Turnhalle zogen Spitzenvereine wie der btv Luzern, der STV Rickenbach und der STV Roggliswil die Blicke auf sich. Der btv Luzern dominierte in den Disziplinen Schaukelringe und Sprung, musste sich jedoch am Barren vom STV Rickenbach geschlagen geben. Auch der STV Roggliswil hatte da ein Wörtchen mitzureden. Die Gesamtrangliste, den vollständigen Wettkampfbericht sowie einige Impressionen sind unter www.gym-day.ch zu finden.



GYM Center Emmen/Utzenstorf.



btv Luzern.



STV Malters.

Das OK vom GYM-DAY bedankt sich an dieser Stelle bei allen teilnehmenden Vereinen und freut sich schon heute auf die kommende Ausgabe vom Samstag, 31. Mai 2014. Bis dann in Grosswangen!

*Bericht und Fotos:
Stefanie Meier*

Oetterli Druck –
mit dem richtigen Riecher
zum Erfolg



OETTERLI DRUCK AG

Rothlistrasse 3 | 6274 Eschenbach | Telefon 041 449 50 60 | Fax 041 449 50 61
www.oetterlidruck.ch | info@oetterlidruck.ch



Schärer verpasst das Podest

Schaffhausen: Schweizer Junioren Meisterschaften 2013

Kevin Schärer (btv Luzern) im Programm 6 am Pferdpauschen und Jonas Schmidiger (STV Rain) im Programm 5 am Sprung turnten in den Gerätefinals an den Medaillen vorbei.

Mit der zweithöchsten Note in der Qualifikation stieg Kevin Schärer in das Finale der besten Pferdturner und durfte sich damit zu Recht Hoffnungen auf eine Medaille machen. Bis zum Abgang war diese Medaille auch schon fast im Sack, als doch noch ein Missgeschick passierte. Schärer kam beim Griffwechsel ins Schwanken und musste das Gerät unfreiwillig verlassen. Weg war sie, die erträumte Medaille. Die Enttäuschung über den sechsten Rang war dem 18-Jährigen ins Gesicht geschrieben: «Es war ein ärgerlicher Fehler, welcher mir normalerweise nicht passieren dürfte. Klar bin ich im Moment enttäuscht». Die Tatsache, nach seiner gravierenden Knieverletzung im letzten Jahr

wieder zurück an der nationalen Spitze zu sein, dürfte Schärer sicher Auftrieb für die nächsten wichtigen Wettkämpfe geben.

Starker Auftritt von Clayton

Iman Clayton vom btv Luzern bestätigte im Programm 1 seine bestechende Form und wurde nach einem guten Wettkampf Fünfter. Damit erturnte er sich ein Diplom und sorgte für das beste Resultat aller Athleten des Kunstturnerverbandes an den diesjährigen Schweizer Meisterschaften der Junioren.

Knapp am Diplom vorbei turnte Jonas Huwyler (TV Ebikon) im Programm 2. Trotz der gleich hohen Punktzahl wie der achtplatzierte Tessiner Lorenzo Crimi wurde Huwyler aufgrund gesamthaft höheren Abzügen Neunter.

Im Programm 3 sicherten sich Nick Spichiger (btv Luzern) und Nino Koch (STV Ballwil) dank den Rän-



Iman Clayton.

gen 21 und 22 die Teilnahme am Eidgenössische Turnfest in Biel. Bester Mehrkämpfer in der zweit-



Kevin Schärer.



Jonas Huwyler.

höchsten Klasse war Joel Ettlin (TV Ebikon) mit Rang 15. Nur einen Platz dahinter klassierte sich Jonas Schmidiger (STV Rain) auf dem 16. Platz. Zudem sicherte er sich die Qualifikation fürs Sprungfinale.

Diplom für Schmidiger

Im Programm 5 erreichte der Rainer Jonas Schmidiger mit zwei sauberen Sprüngen das Finale am Sprung, wo er mit seinen eher leichteren Sprüngen einen schweren Stand hatte. Auf den starken ersten Sprung folgte ein leichter Standfehler beim Überschlag Salto vorwärts. Am Schluss reichte es zum sechsten Rang. Cheftrainer Martin Weibel gab sich nach den

Gerätefinals zuversichtlich: «Ich bin stolz auf unsere Turner. Vor allem auch auf den fünften Rang von Iman Clayton im Programm 1 und den neunten Rang von Jonas Huwyler im Programm 2.» Resultate, welche zeigen, dass die Athleten des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden im Hinblick auf das Eidgenössische Turnfest in Biel auf einem positiven Weg sind.

*Bericht: Philippe Sager
Fotos: Thomas Huwyler*

Rangliste unter www.smj13.ch



Jonas Schmidiger.

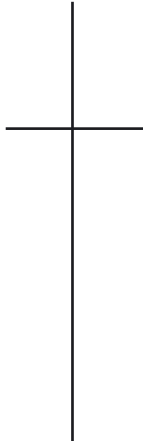
**Grösster
Sportfachmarkt
der Schweiz -
über 60'000 Artikel**



Athleticum Emmenbrücke, Seetalplatz, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 269 50 30

www.athleticum.ch

Wir trauern um zwei unserer Ehrenmitglieder



Zahlreich versammelten sich die engsten Angehörigen und seine Turnfreunde am 3. Mai zum Abschied in der Klosterkirche Wesemlin und danach im Friedental. Die Fahnendelegationen des Turnverbands Luzern, Ob- und Nidwalden, des Turnvereins Wolhusen und des Stadtturnvereins begleiteten die Trauerschar. Die von den Enkelkindern in den Himmel geschickten Ballone zeugten von grosser Liebe zum Verstorbenen.

Matthias Kälin 1919 – 2013

Matthias Kälin hat sein reiches Dasein bewusst gelebt, freudvoll, zuverlässig, dennoch immer zielstrebig, ohne grosses Aufsehen. Mit seiner geliebten Anny, geborene Ehrler, hatte er sich gezielt – im Wissen, dass Betreuung Sinn macht – vor einem knappen Jahr ins Betagtenzentrum Wesemlin zurückgezogen. Es sind wenige Monate vergangen bis zum friedlichen Einschlafen von Matthias am 20. April dieses Jahres. Er hat sein Altsein als Urgrossvater, Grossvater und Vater geniessen dürfen.

Matthias Kälin war sein Leben lang treuer Turner, zuerst im TV Wolhusen, dann im Stadtturnverein Luzern. Seinen beruflichen Neigungen entsprechend bekleidete er zahlreiche verantwortungsvolle Ämter: Kassier in Wolhusen, später in Luzern, Präsident in Wolhusen, schliesslich Männerriegechef in Luzern. Zum Ehrenmitglied ernannten ihn die beiden Vereine im selben Jahr: 1964. Seine Treue zu beiden Vereinen und zum Verband zeigte er bis kurz vor seinem Ableben. So bleiben die Erinnerungen an einen liebenswürdigen Turnfreund lange lebendig.

*Hugo Schmidt
Eidg. Turnveteranen Gr. LU STL*





Anni Christen-Helfenstein 1925 – 2013

Am 26. April hat sich der Lebenskreis von Anni Christen geschlossen. Sie ist im hohen Alter von 88 Jahren im Betagtenzentrum Eichhof entschlafen.

Anni ist 1959 in die btv Frauenriege eingetreten. Sehr bald wurden ihre besonderen Talente entdeckt und schon 1965 wurde sie als Vizepräsidentin in den Vorstand gewählt. 1968 hat sie das Amt der Präsidentin von Marie Brun übernommen. Anni hat diese Aufgabe sehr ernst genommen, sie war eine gradlinige Präsidentin, korrekt und aufmerksam. Sie hat die über 100 Turnerinnen, die in drei Riegen aufgeteilt waren, bestens betreut und hat sie für viele Anlässe der Vereins und des Verbands motivieren können. In ihrer Amtszeit hat sie mit den Turnerinnen an folgenden Anlässen teilgenommen: Gymnaestrada in Basel 1969, SFTT in Aarau 1972, Kantonaltturnfest in Willisau 1976 und SFTT in Genf 1978. Sie hat nicht nur die ganze Administration erledigt, sie war auch aktiv als Turnerin dabei.

Anni hat ihre Frauen gut betreut, «runde» Geburtstagskinder wurden beschenkt, kranke Turnerinnen wurden besucht. Auch für das Gesellschaftliche neben dem Turnen war sie besorgt: besinnliche

Weihnachtsfeiern und lustige Fasnachtshöcks, so wie der Ausgang nach dem Turnen waren feste Bestandteile. Per Ende 1979 trat Anni als Präsidentin zurück. Für ihren grossen Einsatz für das Frauenturnen hat sie an der GV 1980 vom btv die Ehrenmitgliedschaft erhalten.

Auch im Frauenturnverband ist man auf Anni Christen, die engagierte Turnerin, aufmerksam geworden. So hat Anni mit ihrem Mann Alois von 1968 bis 1983 pflichtbewusst und vorbildlich die Kasse des Frauenturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden geführt. Für die geleisteten Arbeiten hat ihr der Frauenturnverband 1983 die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Nach ihrer Demission als Präsidentin der FR im Jahre 1979 engagierte sich Anni vermehrt an ihrem Wohnort Reussbühl. Sie blieb der Frauenriege des btv als Turnerin treu und war an der GV stets eine aufmerksame und kritische Teilnehmerin. Sie hat die Riege und den Vorstand über Jahre als grosszügige Gönnerin unterstützt.

Nebst ihrem grossen Engagement für den Frauenturnsport war Anni Christen noch in weiteren Institutionen ehrenamtlich tätig. Während 10 Jahren (1993 – 2003) war sie Präsidentin der Vereinigung Aktives Alter Reussbühl. Viele Jahre war sie Leiterin des Altersturnens im Betagtenzentrum Staffelnhof. Als ihr Ehegatte Alois an Alzheimer erkrankte, pflegte und umsorgte sie ihn liebevoll. Vor einigen Jahren machte sich diese Krankheit auch bei Anni schleichend bemerkbar. Nach und nach liessen ihre Kräfte nach und die letzte Zeit verbrachte sie in den Alterszentren Staffelnhof und Eichhof.

Liebe Anni, in Dankbarkeit verabschieden wir uns von dir und wünschen dir den Frieden in Gott. Deiner Familie wünschen wir viel Kraft und Trost.

Ruth Kaspar, Präsidentin und deine FRbtv

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

100 Jahre



Franz Schmidiger,
Betagtenzentrum Alp, 6020 Emmenbrücke

04. Sept. 1913

95 Jahre
Arnold Rudolf,
Herrenhofstrasse 30A, 9244 Niederuzwil

15. Sept. 1918

90 Jahre
Xaver Lang, Gewerbestrasse 5, 6207 Nottwil

15. Aug. 1923

70 Jahre
Willy Kipfer, Münchrütistrasse 23, 6210 Sursee
Werner Marbacher, Frohofstrasse 3, 6102 Malters

20. Juli 1943

30. Juli 1943

65 Jahre
Rolf Bucher, Gärtnerweg 13, 6010 Kriens

17. Juli 1948

60 Jahre
Hans Schmid, Fröscherengasse 11, 6244 Nebikon
Manfred Schneider jun.,
Sonnhaldenstrasse 8, 6052 Hergiswil

22. Juli 1953

27. Juli 1953

50 Jahre
Georg Dubach, Rütihofstrasse 5, 6234 Triengen
Peter Wallimann, Postfach 133, 6074 Giswil
Monika Feierabend, Baumgärtli 16, 6130 Willisau

18. Juli 1963

23. Juli 1963

29. Aug. 1963



Finde uns auf Facebook

Der Turnverband auf Facebook:
www.facebook.com/turnverband

E-Mail-Adresse

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel und Jonas Jauch

turnverband@gmail.com

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 14, Nr. 4/2013

Präsident

Turnverband Verbandsvorstand

Daniel Hecht, Beromünsterstrasse, 6204 Sempach
Tel. 041 460 14 28 (P, G), Fax 041 460 14 10
E-Mail: daniel.hecht@turnverband.ch

Abteilungsleiter Medien

vakant

Fotografin (mb)

Marianne Baschung-Eichmann
Waldstrasse 9, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 280 03 65 (P), Natel 076 441 03 65
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon
Tel./Fax 041 440 36 85
E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Redaktion

Marco Oetterli (mo)
Rothlistrasse 3, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60 (G), Fax 041 449 50 61 (G)
E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen

Thomas Huwyler (th)
Luzernstrasse 12, 6037 Root
E-Mail: t.huwyler@gmx.ch, Tel. 079 601 89 76

Esther Peter (ep)

Grundmühle 3, 6130 Willisau
Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37
E-Mail: estherpeter68@bluewin.ch

Daniel Schneider (dusi)

Lehnweg 4, 6214 Schenk, Tel. 041 920 21 07
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel (iw), Brunnenmatt 4, 6064 Kerns

E-Mail: isabelle.weibel@bms.com
Tel. 079 221 47 50

Mathilda Wyss-Babst (mwb)

Postfach 447, 6052 Hergiswil
Natel: 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Anzeigen:

Mathilda Wyss-Babst
Postfach 447, 6052 Hergiswil
Natel: 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel und Jonas Jauch
E-Mail: turnverband@gmail.com

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/

Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,
6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: info@turnverband.ch

Redaktionsschluss inform Nr. 5/2013

1. September 2013

Auflage: 2'500 Exemplare

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlistr. 3, 6274 Eschenbach,
Tel. 041 449 50 60, E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis inform

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

CONCORDIA

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

TRIBA
VALIANT PARTNERBANK



oetterlidruck.ch



kartenkaiser.ch



posterkoenig.ch



STÖCKLI
outdoor sports

DER LANGSTRECKEN-SELBSTLÄUFER.

e.t. – 60% MEHR REICHWEITE ALS VERGLEICHBARE E-BIKES.

Müheles und ohne Stau zur Arbeit fahren. Mit Kind und Kegel auf Einkaufstour. Oder ganz gemütlich unterwegs. Ein reines Vergnügen mit e.t., dem E-Bike mit integriertem Akku, leistungsstarkem Schweizer Motor, Energie-Rückgewinnungsmodus und individuellem Tuning – schon ab CHF 3990.–. Und ein langes Vergnügen noch dazu: mit 60% mehr Reichweite als üblich.



**JETZT
TESTEN:**
stoeckli.ch



Stöckli überzeugt. 15-mal in der Schweiz.
stoeckli.ch

STÖCKLI
outdoor sports